Wiesbadener Zeitung Mittwoch, 1. September 1943 Wiesbadener Zeitung

Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Bahnhofstreise 33. Annahm stellen der Anzeigen: Wieshaden, Bahnholurzaße 33 und Langgesse 21. Ferneprecher: Sammelnummer 59931. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonzo: Namaumche Landerbank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FUR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

RM 2... (einschl. 20 Rpf. Postzeitungsgehühr) zuzügl. 36 Rpf. Bestell-geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahme-stellen. Erscheinungsweise: täglich (nußer an Sonn- und Feiertagen).

Sommerpläne des Feindes gescheitert

Trotz schwerster Verluste sind die Sowjets der Entscheidung keinen Schritt näher gekommen

Kz. Um den Erfolg ober Digerfolg eines Unternehmens abichaben au fonnen, muß man bas Biel, bas ibm gugrunde lag und die Rrafte, ju feiner Erreichung eingefest murden, beriid. fichtigen. Es mare bei ber Betrachtung ber bol-ichewiftifchen Maffenangriffe vollig verfehlt, fie als ifolierte Einzelericheinung diefes Commers gu werten, Es hanbelt fich fier um einen Teil ber gemaltigen Unftrengungen ber samten Beindfoalition, die zweifellos darauf abgestellt sind, die Entscheidung noch in diesem Jahre
an erzwingen. Schon 1940 bezeichnete man in Basbington und London das Jahr 1943 als den großen Bendepuntt, als das Jahr, das den Endsieg bringen muß. Für die Bahl dieses Termins sind verschiedene Gesichtspuntte, die damals natürlich nach nicht ersennber weren gräcklertürlich noch nicht erfennbar waren, ausichlag-gebend. Als erfter ift bas Bestreben Roofevelt 8 gu nennen, noch por ber Prafidentenwahl im Derbit 1944 ben europäischen Geftor biefes Beltfrieges gu liquidieren. Um bie in letter Beit immer ftarfer werbenbe Ungufriedenbeit mit feiner Politif jum Schweigen ju bringen, braucht er einen großen, militärischen Erfolg. Die Ric-berwerfung Deutschlands und Europas soll ihm ermöglichen, ber ameritanischen These "Bagtite firft", die geradean gur Bablparole geworden ift, firit, die geraden jur Wablpardie geworden in, nachzukommen. Mit Teilkröften der anglo-amerifanischen Macht ift hier ein Erfolg nicht zu eraielen. Das wurde erst kürzlich wieder von Tichungking, im Zusammenhang mit den Quebecer Vertröftungsversichen, nachdrücklich betont. Das amerikanische Volk, das an Europa kaum intereffiert ift, verlangt bringend die Ruderoberung des an Japan verlorenen Raumes. Cone Entideidung in Europa fann Roofevelt diefer Barole nicht sum Erfolg verhelfen und ohne biefen Erfolg vermindern fich feine Chancen für eine Biebermahl febr erheblich.

Gur Churchill wiederum mar der Gebante andichlaggebend, daß eine lange Ariegedauer die Auflofung des Empire beichleunigt. England gerat bei den USA. immer tiefer in Schuld, was gleichbedeutend ift mit dem Schwund an politiicher und wirticaftlicher Freiheit. Gine anneh-mende Rampfmudigfeit bemächtigt fich bes englischen Bolles, das bei feiner handlerifchen Beranlagung feine Gewinnchance mehr fieht. Um bie Biberftanbetraft aufzuputiden, muß Churdill einen großen, beffer gejagt, den entichet. benden Erfolg haben.

Am ichwierigften liegen bie Berbaltniffe fur ben &rem I. Coon im Berbit 1942 verlangte Stalin von feinen anglo-amerifanifchen Berbunbeten, baß fie fich in Befteuropa "mit ganger ben Achienmächten entgegenwerfen und eine ameite Front bilden follen, die wenig-ftens 60 beutiche Divifionen bindet." Ingwiichen nens 60 beutiche Divisionen bindet." Inawischen hat sich der Z wang aux baldigen Entsicheiden dung für Mostau noch verstärft. Gerade die Engländer haben die Weltössentlichkeit ja darüber unterrichtet, daß die Ernährung stage der Sowiets katastrophal ist. Als die bolichewistische Offensive begann, stellten die Moskauer Zeitungen die neue militärische Aftion unter das Mosto: "Ber erntet in der unter das Motto: "Ber erntet in der Ufraine?". Eine für sie ansistlagebende Frage, da sie einen Ersat für die bier ausgefallenen landwirtschaftlichen Ueberschußgebiete nicht besten. In Schangbai eingetroffene Briefe aus der Sowjetunion bestätigen, daß die Ernähmerschlieben bestätigen, daß die Ernähmerschlieben bestätigen, daß die Ernähmerschlieben. rungofdwierigfeiten bereits als Sungerenot bezeichnet werden fonnen. Diefe Beurteilung wird durch den Rechenschaftsbericht der 11@A.-Bacht- und Leihverwaltung gestüht, der answeift, daß mehr als die Balfte aller Lieferungen an die Comjetunion aus Lebensmitteln bestand.

Singu tritt die nicht meniger ichmermiegenbe Tatiade, daß die gewaltigen Meniden-verlufte der Bolichewiften fich auszuwirten be-ginnen. Kurglich machte das ORW. barauf aufmertjam, daß die Sowjets von ihrer Massentaftit abig geben versuchen. Sie seinen das bewegliche, schwere Material, vor allem Panzer- und Schlachtsslugzeuge, noch ftärker als früher ein und gehen sparjamer mit ihrer Insanterie um. Bemühungen, die jedoch in den Anfangen fteden bleiben, da die bolichemiftische Führung die Tradition des Massenseinsages, die bereits die zariftische Strategie bestimmte, nicht zu überwinden vermag. Schuld daran ift nicht nur die Ausbildung, die gang auf Massenstration taftit eingestellt war, sondern auch die rasiische Ber-anlagung, die Berionlichkeitswerte ftart zurück-treten lätt. Das bolichewistische Erziehungssoftem hat die hier vorhandenen Anjage ohnehin restlos ausgeloicht. Der Menichenmangel macht fich feboch micht nur an der Front bemerfbar, sondern auch, worauf der engliche Weltreisende Riden bacher fürzlich in der "Dailn Mail" hinwies, in der Bro-duftion. 92 vh. aller Arbeitsträfte, in den Flugseugwerfen zum Beispiel, bestehen aus Krauen und Jugendlichen unter 18 Jahren. Wenn sie die Aftordiähe nicht erreichen, tritt eine Rurgung ber ohnehin fummerlichen Lebensmittelzuteilungen ein. Das find Entbehrungen, Die auch ein Bolt. bas an ichwerfte Belaftungen gewöhnt ift, nur begrengte Beit ertragen

Mus dieser Situation beraus ift es erflärlich, bag die Feindsoalition unter allen Umftanden gu einem entscheidenden Erfolg durchzustoßen versucht und jum Ungriff gezwungen ift. Daft ber Belegung Sigifiens eine berartige Bedeutung nicht gutommt, braucht taum noch besonders betont gu mer-ben. Richt minder enttäuschend für die anglo-ameri-tanische Deffentlichkeit ift bie gunehmende Ertenntbag auch ber Gangfterfrieg gegen bie beutiche Bivilbevolferung feinen Wenbepuntt in biefem Ringen einzuleiten vermag. Un ben Erfat, ben man in bem angefündigten Lugenfeldqua ju fin-ben hofft, glauben mobi bie maggeblichen Leute in England und Amerifa felbit nicht gang. Stalin icon gar nicht, ber barin nur den Bersuch lieht, sich um das längst fällige Blutopfer herumzudrüden. Was bie

gewaltigen Rraftanftrengungen ber Bolichewiften angeht, so hat der ORM. Bericht vom 30. August ein unumstöhliches Urteil gefällt. Es kommt nicht darauf an, ob irgendeine Stadt, die im Laufe der Rampje volltommen in Schutt und Aiche gefunten ift, gur Ginfparung von Rraften und gur Bermeibung von unnötigen Berluften aufgegeben wird. Entscheibend ift, daß "es den Sowjets trot ihrer großen, zahlenmäßigen Ueberlogenheit an Menichen und Material nirgends gelang, die deutsche Front zu durch brechen und aufzurollen." Die unerhörten Anstrengungen, die die Feindsoalition im Laufe diese Sommers gemacht hat, um bie Enticheibung gu erringen und ben Rrieg in Europa ju beenden, find, bas burfen mir heute icon fagen, reft I os geich eitert. Mogen bie Sowjets auch weiter anrennen, mogen bie Anglo-Ameritaner unter bem Drud Stalins einen neuen Invafioneperfuch unternehmen; an bem bier festgestellten Ergebnis wird das nichts ändern. Die deutsche Wehrmacht fieht an allen Grenzen und Kuften Europas in wacher Bereitschaft und ist gleichzeitig in der Lage — und das ist das Entscheidende — im Often eine Abnugungsichlacht zu liefern, in ber fich bie Bolichemiften verbluten muffen. Die beutiche Beimat aber

ungebrochen. Gie liefert ber Front bie qualita. tiv überlogenen Waffen, die uns befähigen, die eige-nen Berlufte verhaltnismäßig niedrig zu halten, wo-burch die gewaltige Abnugungsichlacht erft ihren Ginn erhalt. Wir tonnen beshalb ber weiteren Ent. widlung mit größter Rube entgegenfeben.

Die Kämpfe bei Salamaua

Totio, 1. September, Das Raiferliche Sauptquartier teilte am Dienstagnachmittag mit:

Unfere Streitfrofte verwidelten in ber Rabe von Salamaua auf Reu-Guinea ftarte Geinbfrafte in Rampfe. 3m Augenblid find im Abfcnitt von Salamana noch bestige Gefechte im Gange. Seit dem 30. Juni wurden dem Feind Berlufte von über 5600 Toten augefügt.

Unfere im Raum von Reu-Gninea eingefesten Lufteinheiten haben beftige Angriffe gegen gwei feindliche Luftftutpuntte durchgeführt und außerdem unfere Landftreitfrafte bei ihren Operationen unterftubt. Geit dem 30. Juni haben unfere Flug-geuge 305 feindliche Mafchinen abgeschoffen und 58 mabriceinlich vernichtet.

Der OKW.-Bericht von heute

Wieder 184 Sowjet-Panzer abgeschossen

Bolschewistische Angriffe gescheitert - Neuer Terrorangriff auf Groß-Berlin 47 britische Bomber zum Absturz gebracht - Zahlreiche Kriegsschiffe und siebzig Handelsschiffe mit 377 000 BRT im August versenkt

Ans bem Gubrerhanptquartier, Gept. (Buntmeldung.) Das Obertommando ber Wehrmacht gibt befannt:

Mehrere feinbliche Angriffe gegen Stellungen rumanifder Truppen am Ruban Brudentopf

3m Rampfgebiet westlich bes Mius, westlich Chartow, im Raum von Rnift, Sewit und west-lich 28 jaoma icheiterten gahlreiche sowjetische Ungriffe jum Teil in harten Rahtampfen. Eigene Gegenangriffe maren erfolgreich.

3m Rorbabidnitt ber Gront verlief ber Tag im allgemeinen ruhig.

Die Comjets verloren geftern 184 Banger. Bor bem Safen Jeift am Alomiden Deer ver-fentten leichte beutiche Seeftreitfrafte ein feinbliches Ranonenboot.

Bei ben Abmehrfämpfen im Raum von 3 s ju m hat fich bas 11. Pangertorpo unter Führung bes Generals ber Bangertruppen henrici besonders

Ferntampfbatterien ber Kriegomarine nahmen einen feindlichen Kriegoschiffverband vor ber eng-lichen Rufte unter Feuer und ichoffen ein Fahrzeug

In der vergangenen Racht griffen ftarte britifche Fliegerfrafte ernent das Gebiet von Groß. Bertin an. Unfere Rachtjäger ger-iprengten im Busammenwirten mit Flat. und Scheinwerserbatterien die seindlichen Bombers verbande, to daß die vom Reind beabsichtigte gusammengesafte Wirfung nicht zustandesam. In einigen Stadtbegirfen, sowie in der Umgebung der Reichshauptstadt entstanden gum Teil erhebliche Berftorungen. Die Bevolferung hatte geringe Berlufte. Gingelne feindliche Storfluggenge mar: fen planlos Bomben and auf andere Orte bes Reichsgebiets. Luftverteibigungofrafte brachten nach bisber vorliegenden Melbungen 47 britifche Bomber gum Abffurg. Acht weitere Gluggenge verlor ber Geind am geftrigen Tage über ben befegten Beftgebieten.

Rriegomarine und Luftwaffe, vers fentten im Monat Mugnft swei Arenger, fechs Berft orer, ein Unterfeeboot, ein Minen-fuchboot und fünf Schnellboote und beschädigten ein Schlachtschiff, gebn Kreuger, neun Berftorer, fünf Schnellboote, sowie funf weitere Kriegeschiffeinheiten.

Gerner murben 70 Sanbelsichiffe mit 377 000 BRI fowie vier Transportfegler vernichtet, 125 weitere Schiffe mit rund 580 000 BRI getroffen. Die Beichäbigungen eines Teiles ber getroffenen Kriegs. und Sandelofchiffe find fo fcmer, bag auch mit ihrem Berluft gerechnet werben tann.

900. Sieg einer Jagdstaffel

Berlin, 1. Ceptember. Gine im Guben ber Oftfront unter Führung des Ritterkreugträgers Oberleutnant Erupinft eingesehte Jagd-ftaffel errang vor einigen Tagen ihren 900, Luftsieg. Der Staffelkapitan selbst rundete die Zahl der Luftsiege seiner Einheit mit dem Abschußseines 116, bis 119. Geguers ab. Die genannte Jagbftaffel gehört au bem erfolgreichften Jagb-gefdmader, bas im Juli 1943 ben 6000. Luftfieg

HJ. Im Einsatz für den Sieg

Eine Rückschau der Hitler-Jugend

Reichsjugenbführer Mrmann trifft heute im Bau Beffen-Raffan ein. Die Jugend bes Baues empfangt ben Reichsjugendführer in dem ftolgen Bewußtsein, mabrend der vergaus genen vier Kriegsjahre voll ihre Bilicht getan gu haben. Der folgende Bericht will davon Bengnis ablegen.

Alls in ben Septembertagen bes erften Rriegs-fabres 1989 ein junges, ftolges Regiment bem anderen folgte, um auf den weiten Felbern bes Oftens für die Große bes Reiches und die Greibeit ber volledeutschen Bruder gu ftreiten, ba gab es auch in unferem Gau teinen Jungen und fein DRabel, bie nicht beißen Dergens an biefem Auf-bruch ber Ration Unteil genommen batten. Die hitlerjungen, die für grauen Rod und Stablbelm au jung waren, wollten nun alles baran feben, in der beimat für die Rameraden braugen au ichaffen und fich felbit barauf vorbereiten, es ihnen balb nachtun gu tonnen. Die Diabel aber traten — wie icon immer in ben Zeiten bes Arieges — fill und tapfer an die Seite der Better und Franen, bereit, die großen und fleinen Laften bes Arieges mitgutragen und iberall bort au beifen, wo ihre Sande, aber auch ihre Bergen gerufen murben.

ihre Derzen gerufen wurden.
Im Dienst der hitler-Jugend gab es nun die Dienstbezeichnung "Ariegseinlag". Fehlte es anfangs noch an Möglichfeiten für die vielen hilfsbereiten Sände, so weiteten sich die Kriegsaufgaben für die Jugend in der Folgezeit steig aus. So war bald der Bunsch der Jungen und Mädel in Erfüllung gegangen: Sie dursten alle ihre Kräfte in der Arbeit für den Sieg einsehen. Angesangen vom Auriers und Bachdient bei Dienstsgesung gefangen vom Ariers und Bachdient bei Dienstsgesten und Rehinden Ballief und Rehrmach bis ftellen und Beborden, Boligei und Wehrmacht bis sum Ginfat als Luftwaffenbelfer, in den Beuermehricharen und ber Wertflat, ftanben die Ditlerfungen in der Reichsverteidigung ihren Mann. Ihren enticheidenden Rriegsbienft aber leifteten die Jungen und Madel nicht einmal in der griegsorganisation als folder, sondern in ihrer Berufsarbeit. Die 90000 ichaffenden Jungen und Mädel unseres Gaues, ob sie nun am Schraubstod, auf den Acctern ober in ben Schreibftuben arbeiteten, halfen an ibrem Teil mit, die Baffen für die Front, den Lebens-bedarf für die Beimat und die Ernährung für alle ficherguftellen.

Und wer gablt außerdem die vielfältigen Ginfate im Rabmen bes Winterhilfswerfes ober ber Sammlungen für bas Deutiche Rote Kreng? Richt nur, bag ftragauf, ftragab bie roten Buchlen man-berten, — oft haben gange Einheiten ihr Tafchengelb fpontan gegeben, um einen befonderen Beitrag au leiften. Ungahliges wertwolles Spielzeug, unter ihren fleißigen Handen entstanden, bereischerte zu Beihnachten die Gabentische, nahm den Eltern manche Sorge um die Beihnachtsfreude der Kinder, entlastete die Industrie und brachte flingende Spenden für das große soziale Wert der NS.-Boltswohlfahrt.

Allen Diefen Sammlungen ichließen fich gleichrangig die vielen Cammeleinfate an, in benen die Jugend Berte, die fonft bem Berberb anfeimgefallen maren, für die Boltogemeinichaft bergen (Fortiegung auf Geite 2)

"Methode der indirekten Strategie"

as. Berlin, 1. September. Die Stimmung im Lager unserer Gegner fenngeichnet man am beften mit einem Bort aus ber bei ihnen fo beliebten Borfen-prache, namlich: "Tenbeng luftlos". Der Rrieg in Stattien bat ben Unglo-Amerifanern, wie bie mmer neu ericheinenben fritifden Artifel ertennen laffen, gezeigt, daß jebes Suffaffen auf bem europäischen Festland auf ungeheure Schwierige leiten, benen felbst die "tampferprobten Truppen ber britischen & (Rorbafrika-)Armee" nicht gewachsen fein burften. Go ftellen bann auch neutrale Militar-fritifer feft, bag bie Unglo-Amerifaner bisher offen-bar noch feinen Blan hatten finben tonnen, ber bie Comjets, Die ja immer erneut nach ber zweiten

Front rufen, wirklich entlastet. Für die militärische Gesantlage Englands, der USA. und des Boliches wismus lei, so lagt der militärische Mitarbeiter des argentinischen Blattes "Cabildo", die Aeuferung des Direktors des US-amerikanischen Kriegsmobilissationsamtes tennzeichnend, daß es trot aller Ruftun-gen nicht gelungen fei, enticheibend auf bie militarische Kriegführung einzuwirfen. Man habe in England und in ben USM. jest bas Magimum bes Rriegspotentials erreicht, man fet aber nicht in ber Lage, eine Enticheidung au erzwingen. Die Gowiets hatten mohl in ihrer Gommeroffenfive einige Erfolge erzielen tonnen, jeboch ftunden biefe in teinem Berhalfnis au ben Berluften. Gang im Gegeniat hierzu tonne man bei Deutschland und Japan eine ernite Ent. Deutschland und Japan eine ernite Ent-ichloffen beit feltftellen, die aus der Gemifheit entspringe, daß die militärische Lage fest in den Sanden dieser Mächte sei.

Gerade angesichts biefer bier von bem argenti-nischen Sachverftanbigen geschilderten Lage ift es ben Anglo-Ameritanern boppelt ichmerglich, bak auch ihre Terrorangriffe auf eine immer karfere beutiche Luftabwehr ftoken. Man fann die Sobe der Berlufte ber anglo-ameritaniichen Luftgeichwaber nicht vollig verheimlichen. Go verfucht man nun nicht vollig verbeimlichen. So verlucht man nun wenigstens mit den verschiedenften Meihoden, diesen ungünftigen Eindruck zu verwischen. Die Amerikaner, die ja astronomische Jahlen lieben, möchten glauben machen, daß sie bei ihrem Tageosanarist am 17. August auf zwei süddentiche Städte, der sie über hundert Flugzeuge fostete, 303 beutiche Jager abaricollen batten. Dier handelt es sich um ein rein es Phanta i eprodutt, wie ftets, wenn die Amerikaner Abschüffe angeben. Die Engländer haben au der deutschen Meldung, daß bei dem Terrorangrif auf Berlin in der Racht aum 24. Aucust 60 Arteus bomber abgeschossen wurden — die Zahl hat sich inzwischen nach genauen Keltsellungen auf 72 er. höht — geschwiegen. Sie geben nun Schwindels meldungen beraus über die Zahl der dameis in der leiten Alugzeuse um in den Arzen eine der der melbungen beralls uber ofe Jahl der dame a feiten Alugsenge, um fo den Brogentiak ber abgeschoffenen Maschinen möglicht flein erichelnen zu lassen. Im Kalle Rürnberg aber geben fie ber Einsachheit halber nur 33 Abichusse un, während tatsächlich Wradteile von 60 abgeschossenen britisten. Majchiner einwandfrei auf deutschem Boden seits gestellt werden konnten, womit erft nach den krengen Borjaristen des ORM die Boraussehung für die Anerkennung des Abschilles gegeben ist. Im übrigen lieht selbst ein englisches Blatt. nämlich die "Daily Mail", sich genötigt, auf die Stärke der deutschen Luftabwehr und auf den großen



PK.-Aufnahme: Kriegsberichter Dreyer (Wb.)

Schuß auf Schuß wird gelöst Unermüdlich arbeiten die Kanoniere, u mit allen Kräften dezu beizutragen, daß der Feind immer und immer wieder abgeschlagen wird,

Nacht fagerein fat bingumeifen und fügt hingu, es ware gefährlich, die Berlufte, die die an-greifenden anglo-amerifanischen Berbande erleiden, als belanglos abgutun. Damit ift pon englifcher

Seite felbft bas Erforberliche zu ben amtlichen Con-doner Bagatellifierungsversuchen gejagt.

Der "Dailn Telegraph" fann fich angefichts ber Gejamtlage benn auch überhaupt nicht für einen Angriff ber Anglo-Ameritaner ermarmen. Das Blatt stellt vielmehr die Frage, ob es nicht bester iei, statt eine zweite Front zu errichten, zur "Methobe der indirekten Strategie" überzugehen. Richtiger mußte man wohl lagen, jur Methobe ber indiretten Strategie gurudgutehren. Diese Methobe, b. h. andere für fich tampfen ju laffen und andere Elemente aufzuhegen, ift ja in England fehr beliebt. Man hat fie jest auch wieber in bezug auf Dane -mart anzuwenden versucht. Bom ficheren England aus hat man gewiffe danische Kreife für Sabotageatte gu gewinnen versucht, und man ift nun in Lonbon fehr enttäuscht darüber, daß wir diesem Bersuch, Unruhe in Danemart zu ftiften, nicht untätig zuge-ieben haben, sondern durch die Berhängung des Ausnahmezustandes einen Strich durch die englichen Rläne machten. Die Methode der indirekt eine Etrateoie fammte dies gelieden Griefe errielen ten Strategie fonnte bier alfo feinen Erfolg ergielen.

Wie fehr man in London bemuft bleibt, andere Kon inente für fich fampfen zu laffen, d. f. wie man überall bemuht ift, fich Kanonensutter zu fichern, zeigt eine Reuter-Welbung, nach ber die "polnnische Armee" aum Einsat für England bereit ift. Die polnischen Emigranten durfen also im Rahmen wirden Eine Kanonen bereit men ber indireften Strategie für England bluten, für bas gleiche England, bas ihr Land in ben Krieg trieb, es bann im Stiche lieft und es langit bem Bolichemismus gulprach, wie die Ermorbung des un-bequemen Siforifi geigte. Die polnischen Emis grantenblätter in London wurden verboten, weil Mostau es wlinichte, das ja ebenfalls bereits eine "polnische Division" aufzog und somit gar feinen Zweisel an seinen Planen und Absichten ließ.

HJ. im Einsatz für den Sieg

(Fortfegung von Seite 1) tonnte: Altmaterial, Beilpflangen, Teefranter und Bildfrichte, Bilge, Buchedern und Kaltanien, Fallholz und Laub — bas alles zu erfaffen toftete bie Stunden einer fargen Freizeit, wurde aber ftolg und freudig geleistet. Taufende, Hunderttaufende, Millionen von Einsahstunden! Und tropdem blieb über den vielfältigen Kriegsaufträgen die eigentliche Erziehungsarbeit nicht vernachläffigt. Bielmehr richtete fie fich von Jahr au Jahr mehr auf die Bufunft aus.

Benn die alteren Gufter ber Sitler-Jugend einrildten, traten die fungeren freudig an ihre einrücken, traten die jungeren freudig an idre Stelle, um die Jungen in der Einheit nationalsozialistischer Jugenderziehung frühzeitig zur eigenen Berantwortung, zum Bekenntnismut und zur Tathereitschaft zu erziehen. Die Erziehung der Mädel wurde ziestredig der Forderung gerecht, das deutsche Mädel rein und reif in ihren Lebensberuf als Fran und Mutter zu führen. Diesen Ziel diente vor allem die Arbeit des BDM. Bertes, dessen Arbeitsgemeinschaften die Kettliche Roll von annöhernd 2000 im Gan erze die ftattliche Babl von annähernd 900 im Gan er-reichten und neben der weltanschaulichen und sportlichen Mädelarbeit noch Raum für eine um-fasiende hauswirtschaftliche Ertücktigung, Aus-bildung in der Gesundheitsführung und Weiterbilbung auf geiftigem, fulturellem und funft-ferifdem Gebiet ließen. In ben Dienfiftellen ber hitler-Jugend übernahmen die Mabel manche Aufnabe ber Jungen, Die baburch ibre menigen verbliebenen Rrafte für bie friegewichtige Arbeit ber Wehrersiehung frartftens einzusehen vermochten.

Co ift es auch verftändlich, wenn diese Aufgabe, von Jahr au Jahr auf breiterer Grundlage burchgeführt, die Boraussehungen für einen andebildeten und einsabsähigen Frontnachwuchsschafte. Anlählich des Tages der Bebrertüchtige gung merben bie Bolfegenoffen unferes Gaues alle Einblid in die Erfolge diefer Arbeit nehmen fonnen, deren Kronung bas Bebrertuchti-gungslager ber Sa. barftellt, das allein feit feiner Einrichtung im April vergangenen Jahres nobegu 28 000 Jungen aus unferem Ge-

Der Landbienft, ale eine ber bedeutend-ften Aufgaben ber Bitler-Jugend in ber Arbeit für die Bufunft, der es fich sum Biel gefent bat, bem vollifden Gundament des Bauerntums neue fiedlungswillige Rrafte auguführen, bat in ben vier Kriegsfahren auch in unferem Gan eine fruchtbare und erfolgreiche Entwidlung genommen. Trob aller Schwierigfeiten, wie fie in einem inbuftriell beftimmten und burch bie Real. teilung bauerlich gefährdeien Gebiet auftreten, hat ber Landdienst in den vier Kriegsfahren ins-

"Ganz Sibirien wie ausgestorben"

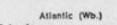
Was ein Gewehr tragen kann an die Front geworfen

IPS Der Frieden von Bortsmouth fette ber ruffifden Expanfion in Oftaften ein Enbe, innere Birren lahmten bas Zarenreich, man begnugte fich bamit einen zweiten Gifenbahnftrang nach Chabaromit am Amur gu bauen und vernach laffigte das fibirifche hinterland. Als dann bie Comjets die Rote Fahne auf ben Jinnen bes Kreml gehißt hatten, mandten fie ihre verdoppelte Aufmertfamteit bem affatifchen Teile Ruglands gu. Der ibirifde Raum ift großer als Europa und er ist mannigsaltig in seiner Bevöllerung, in seinem Klima und in seinem Reichtum. Aber das Sibirien, das die Welt als solches tennt, bas sich Tausende von Kilometern längs dem Bahnstrang in einer Breite von wenigen Sunbert Rilometern ets ftredt, ift verhaltnismäßig beidranft. Dort liegen bie größeren Stabte, bort merben fruchtbare Felder beadert, dort entstehen große Industrieanlagen. Dahinter liegt die geheimnisvolle Taiga, der nordische Urwald, der sich in den moosbededten Tundren am Eismeet verliert. Reben ber Gijenbahn find auch die Ufer ber großen Strome befiedelt. Un ihren Dundungen, jen-

feits bes Bolarfreifes, find richtige Städte eniftanden. Wenn auch gut Zarenzeit Sibirien bas Land der Berbannung war und Hunderttaufende von Straf-lingen, aber auch freie Bauern, bort angesiedelt wurben, so muche bie Bahl ber nach Sibirien Berschidten aur Bolschwitenzeit ins Unermehliche an. Wir tennen ben Leibensweg von Sunderttausenden von so-genannten Kulaken, von Arbeitern, die gegen die Difgiplin ber Fronherren verftogen, von ber ruffifden Intelligens, die am Evangelium Lenins ju zweifeln gewagt hatten, die in Massentransporten nach Sibirien zu Zwangsarbeiten verbannt wurden und bort teilweise eiend verfamen. Aber gleichzeitig hatte ber Rreml in feinen Borbereitungen auf ben Weltfrieg und auf die Weltrevolution, die er herauf-beichwor, in bem Land hinter bem Ural eine gemaltige Induftriere ferve geichaffen.

Große Ruftungswerfe maren in Omit, in Beftfibirien, in Krasnojarit und weiter nach Diten ente fanben. Und ba bie Cowjets in ben zwanziger und breifiger Jahren in Sibirien auch eine Conbet. armee gegen Sapan aufgestellt hatten, Die jest angeblich an ber Weltfront ftebt, fo waren überalt auch bedeutende militarifche Werte, Stuppuntte, Uebungsplate uim. angelegt. Studte, wie Chabarowit, Blagowetichtichenit, Tichtta und Irtuit murben gu militarifden Cammelpuntten ausgebaut,

Bertreter ber japanifden Breffeagentur "Machi" bat nun in diejen Tagen eine Reife burch Sibirien gemacht und lich in Blagoweichtichenft am Umurfirom eine furge Beit aufhalten muffen. Er berichtet mit Erftaunen, bag ihm gang Sibirien und die große Stadt am Strom wie aus-gestorben erichienen ift. Die Flugnithe maten leer, por ben Rafernen fah er feine Golbaten, bas Leben ftodte. Mur Frauen verrichteten bie not-wendigen Arbeiten. Man jagte ihm, daß alle, die ein Gewehr ichultern tonnten, an die Front geworfen jeien, und daß faum jemand von den hinterbliebenen eine Radricht von ihnen erhalten habe. Much bie Gebaube fteben leer und tot. Man habe bas Empfinden, als ob das Land, das in dem Jahr vor dem Kriege fich in vollem Aufbau besand, im Sterben liege. Der japanische Berichterstatter war froh, als er am anderen Stromuser mandschurisches Gebiet betreten tonnte. Es tam ihm por, als ob er aus einem Totenhaufe gurudgetehrt fei.



König Simeon II. von Bulgarion Gemäß der bulgarischen Verfassung hat nach dem Tode seines Vaters Thronfolger Prinz Simeon den Thron Bufgarlens unter dem Namen Simeon II. bestiegen. Bis zur Regelung der Regentschaftsfrage wird der Ministerrat die

Leitung Bulgariens übernehmen

Kurze Umschau

Der Homatifche Stantsprafibent Dr. Tifo ernannte am Monteg ben neuen Staatsrat.

Das englische Landwirtichaftoministerium hat, nach einer Melbung bes "Dailn heralb". Warnungen par bem Rartoffelfafer ergeben laffen. Es fei, is führt biefe britifche Amtolielle aus, mit bem maffenhaften Auftreien biefes Schablings ju rechnen.

Dir englifden Militargerichtshofe in Aleganbrien faben 120 agaptifde Arbeiter, bie einen Streit organifiert hatten, ju funf Monaten Gefängnis und 3wangsarbeit verurteilt.

Der zweite Jahrestag ber Befreiung Biipnris murbe in ber im lebhaften Hufbau befindlichen Stadt jum Gebenten an ben Cinmarich ber finnischen Truppen in ichlichter, wurdiger Form begangen. Gleichzeitig fanden Chrungen an den Selbengrabern ftatt.

Die Weigerung Ihn Caubo, fich auf bem pan-arabischen Kongreh in Rairo burch einen Dele-gierten vertreten zu lassen, sowie das Schweigen des Emire von Bemen haben in arabischen Kreisen des Mahen Oliens Vinssehn erregt. Ihn Sand meigert fich, mit einem Kon-greh zusammenznarbeiten, salls nicht zunächst die palä-stinensische Frage durch eine seierliche Ertlörung gelöft wird.

Ruhe in Dänemark

Berlin, 1 . Geptember. Der militarifche Musnahmeguftand in Danemart ift burch ben Befehlshaber bet beutiden Truppen verhängt worben, um bem Treiben feindlicher Agenten Ginhalt ju gebieten, Die in ber letten Beit in verftarttem Dage bemuht maren, Unrube und Störungen gu verurfachen. Obwohl ber banifche Ronig, die banifche Regierung und ber banifche Reichstag fürglich wiederholt ernft auf die Folgen folder Storungen hingewielen haben, mar banifche Regierung nicht in ber Lage, bie von ber

die danische Regierung nicht in der Lage, die von der Reichsregierung gesoloberten scharfen Mahnahmen zur Unierdrückung des schädlichen Treibens durchzuführen. Die Sicherheit des Landes und der deutschen Truppen machten deshalb die Berhängung des Ausnahmezustandes notwendig. Die dänische Regierung hat, wie amtlich mitgeteilt wird, am 29. August dem König ihr Abschiedung ein den gereicht und issort ausgedort, zu sungieren. Die Berwaltung in den Ministerien und Generaldirestoraten wird die aus weiteres von den betressenden Departementstels. auf weiteres pon ben betreffenben Departementchefs, Generalbireftoren begm, Direftoren geleitet. Bor ihrem Rudiritt erließ die Regierung eine Ertfarung, in ber fie alle Staatsbeamten aufforberte, auf ihren Boften gu bleiben und ihre Tatigfeit gum beften für Land und Bolt fortgufegen, Die Lage im Lande ift pollig rubia.

Verleg und Drucks Wiesbedener Zeitung Schneider u. Co., K.O. stelly. Heuptschriftfeiter und Chef vom Diensts Kerl Kreuter, alle Wiesbaden. - Zur Zeit gilf Anzeigenpreisliste Nr. 1.

gefamt 2500 Jungen und Dabel jum Landdienftfahr und einen großen Teil von ihnen darüber hinaus sum bänerlichen Lebensberuf geführt. Bon den 500 Jungen und Mädeln des vergangenen Ginfatjahres find über die Balfte auf bem Lande geblieben, ihr Ariegsinfat wurde sum Einfat für das Leben, und viele stehen beute ichon auf den Medern des Oftens, wobin die Aus-

unfered meftdeutiden Webietes geht. Berufsauftlärung und enachwuchslenfung, Begab-tenförderung und Auslese für die Lehrer- und Kührerberuse, eine stetige Gesundheitsführung und Erholungspflege gingen Sand in Sand, mit allen anderen Kriegsauftragen ungehemmt und organisch weitergeführt. Das fulturelle Gut bes Bolles mutbe in ben Ginheiten bes Lanbes wie ber Ctabt gehegt und gepflegt. Der Musbau ber Ginge- und Dufit-

richtung ber gefamten Bauerntumsarbeit auch

arbeit erfuhr burch bie Schaffung meiterer Jugenb. mufifichulen eine ftarte Forberung.

So hat die Jugend des Caues Seffen. Raffau in vier Jahren Kriegseinsat treu gur Jahne gestanden. Bielen von den Jungen und Mäbeln ichlug der Krieß ichmerzhafte Wunden. Er nahm ihnen das Elternhaus, trennte sie von Vater, Mutter ober Bruder. Mo früher Spiel und frohes Treiben ihre Freizeit füllten, herrscht heute die Pslicht. Aber heute ebensowenig wie vor vier Jahren braucht der nationalsvialitische Staat seine Jugend zum Kriegseinfat ju befehlen. Freiwillig ift fie bereit, alle ihre jungen Kräfte für ben Sieg einzusehen. Für ben Sieg bes Reiches, bas ihr nicht nur ihre eigene junge Be-wegung, Führung und Berantwortung einraumte, sondern ihr darüber hinaus Arbeit, Brot und das Gilld einer völtischen Freiheit garantiert.

N. von Ryschkowsky

Völlig dem Bolschewismus verschrieben

ns. Berlin, 1. September. Wie fteptifch man as. Berlin, 1. September. Wie stept isch man selbst in England die "Erfolge" der bolichewistischen Sommeroffensve beurteilt, zeigt ein Artisel der Londoner Abendzeitung "Evening Standard", die u. a. ichreidt, daß die Deutschen den Sowjets i urch is dare Menschen und Materialverluste zugesügt hätten. Aucherdem sieht sich das Blatt zu der Jeststellung genötigt, daß die Sowjets viele für sie unerjeztiche natürliche Hispauellen verloren hütten. Ihre gegenwärtige Offensive sei ihnen teuer zu über merken gesonwartige Offensive sei ihnen teuer au fteben gefommen und habe ihnen wenig Gewinn eingebracht. In gang abnlichem Sinne verweist bas spanische Blatt "Arriba" barauf. daß bas boliche-wistische Seer den Wall ber europäischen Streitfräfte nicht burchbrechen tonne. Die Bolichemiften hatten leit bem 5. Juli einen hohen Breis fur bie Beiehung einiger volltommen gerftorter Orticaften gablen muffen.

Gleichzeitig finden fich aber auch immer erneute Beweise bafür, baß bie Anglo-Ameritaner alles tun, um fic bas Bobiwollen ihrer Bundesgenoffen auch weiterhin ju sichern. Der neuefte Beitrag hierzu ftammt von bem nordameritanischen Außenminister Corbell Sull. Er erffarte namlich auf einer Breffefonfereng, es felen immer wieber Geruchte im Umfowjetfeindlich eingestellt feien. Er milje mit allem Rachdrud biese Behauptungen als völlig unrichtig und frei ersunden gurudweisen. Es handle sich um unglaubliche Beschuldigungen, die ausgestreut wür-ben und in feiner Weise mit der Wahrheit übereinstimmten. Für gewöhnlich gebe er auf Gerüchte nicht ein, fo stellte bull fest, boch ba es fich um bas Berhaltnis zu einer verbundeten Dacht handele, febe er fich genotigt, mit aller Scharfe biefe Beichulbigungen als völlig unmahr gurudzumeifen. Sull ging fogar fo weit, die Berbreiter berartiger Gerüchte

als Heinde der gemeinschmen Sache hinzustellen. Auch hier also wieder ein neuer Beweis dafür, daß, sich die Weitmächte vollständig den Sowjets verschrieben haben und alles inn, um dem Kreml die Ergebenheit in Worten und, soweit es auf Rosten Europas gebt, auch in Taten zu beweisen. So fiellt denn auch aus Anstein des Beliebes Weitfelt. lag des Bejuches Daiffus in London die ru-manifche Zeitung "Timpul" erneut die Bereit-willigfeit Londons feft, die Mostauer Forderungen auf freie Sand in Europa gu erfüllen, damit Grofibrifannien und die 1189f. Die unentbehrliche Baffenhilfe der Comfets erhalten. Demgegenüber, fagt bas rumanifche Blatt, gebe es für Rumanten nur eine Lofung, namlich ben Rampf an ber Seite Deutschlands bis gur Bernichtung bes Bolichewismus weiterguführen.

in 36 Stunden zur Küste gepaddeit

Berlin, 1. Geptember. (Guntmelbung.) Gin benticher Jagbilieger, ber nach einem guftgefecht am 26. Auguft vermißt wurde, febrie jest gu feiner Ginbeit gurud. Er mar abge -ich offen worben und hatte auf bem Mittelmeer niedergeben muffen. In feinem fleinen Gin-Mann-Schlauchhoot gelang es ihm jedoch, nach 36ftundigem Poddeln wieder jur Rufte ju ge-

Cine rumanifde Offigiersabordnung bes Brigabegenerals Ritterfreugtrager Stoeneocu und bes Brigabegenerals Rerne in ben Feftungsanlagen am Ranal,

Blanka auf falschem Rurs

Roman von Hans Kappler

(20. Fortiegung) Die ferne Brandung fundet von unermeglichen Beiten, Die Wolfen fegeln am hoben himmelezelt fernen Bielen gu. Gie tragen bie Gehnfüchte bes ein-

famen Mannes mit sich auf ihrer Bahn. Ein Segel bauscht sich litbern über den Wassern. Im Fischerboot sitt Arnd am Bug und blidt hinab in das Meer, das um den Kiel rauscht.

Run ift bas Festland erreicht. Der Weg nach ber Stadt liegt por bem Schiffseigner. Er atmet tief auf und umfaßt ein lettes Dal bie Bunber bes Djeans. Gin wenig neue Rraft ift in ihm, Diefes Benige mug ihn aufrechthalten, um bie Schwere feines Schidfale ertragen gu tonnen.

3m Bermaltungogebanbe ift es ftill. Auf bem Schreibtiich liegt ein Brief ber Berlicherungsgefellfcaft. Mit muber Gefte nimmt Arnd bas Blatt auf und lieft, daß man bereit fei, die Berficherungsjumme für ben verloren anertannten Frachtbampfer Blanta' am folgenben Tage jur Ausgahlung gu bringen.

Das ist gewiß eine erlofende Nachricht, und ben-noch wedt fie in dem Schiffseigner feine Freude. Ihm ift, als halte er nur die Bestätigung in seinen handen, daß die Geliebte wirklich den Tod gesunden

Gine Tur flintt leife, Arnb hennings hort fie nicht. Er hat fein Geficht in Die Sande vergraben. Da nabert fich ibm ein Schritt

Der Mann fpringt auf und wendet fich mit fcred. geweiteten Augen um. Maralbe von Dileing fteht vor ihm. Gin ftarres

Sacheln ift um ihren Mund. "3ch mußte es", fprach fie mit bebenber Stimme.

"Bom erften Tage an, ba ich bich fah, fühlte ich, baß nicht Arnd Hennings, sondern mein Jugendfreund Arnold Guste in die heimat gurudtehrte."
Schwer ftugt sich der Mann mit den Armen auf ben Tisch, Kein Wort tommt über seine Lippen.

"Ich welß nicht, was dich damals bewog, die Heimat zu verlassen, ohne von mir Abschied gesnommen zu haben", führt die Frau fort. "Ich weiß auch nicht, was dich bewog, plöstich zurückutehren als ein anderer. Unter fallchem Ramen. Nur eins weiß ich ient Dock die Gefehren braht. Deshalt fom ich zu jest: Dag dir Gefahr broht. Deshalb tam ich gu

Das Geficht bes Mannes ftrafft fich wieber. Es wird fantig und verichloffen. Wie eine Maste ift es-

so hat Blanka einst gesagt.
"Gefahren schreden mich nicht", spricht er. "Ich bin funfgehn Sabre lang von ihnen umgeben gewelen."

Gang dicht tritt Maralbe von During gu ibm beran. beiß ftreift ihr Atem fein Geficht, Ihre Augen find groß und zwingenb.

"Du wirst tun, um was ich bich bitte, Arnold Guste! Es gibt nur eins für bich: Flucht!" Da schüttelt er ben Kops. Gang ruhig und über-

legen ift er jest. Rein. Das werbe ich nicht tun." Ein Zeitungsblatt fniftert in feiner Sanb. "Da! Lies!"

Er ichlägt es auf.

"Ber ift Arnd Bennings?" fteht es in großen Bet-tern auf ber erften Seite ber auslandifchen Zeitung. Der Mann überfliegt die Beilen.

Urnd hennings in Rugland an einer Schufe verlejung gestorben. Gin Betruger hat bie Papiere bes Toten gestohlen und fich an beffen Stelle gefett. Das Berichwinden der Blanta' ift ein Berficherungs. betrug. Der Dampfer ift auf Beftellung' unter-gegangen Blanfa Lutterbed, bie Erbin Gunther Sennings, mußte in ben Tob geschidt werben, Gin teuflifcher Blan, von einem Berbrecher ohne Berg und Gemiffen erbacht. Wie lange wird man biefem Berbrecher noch Beit laffen, feine verruchten Blane burchzuführen?

Die Fa:fte bes Mannes padten bas Zeitungs. l'att und gerfetten es.

"Gemeinheit!"

"Beute fteht es in einer ausländlichen Zeitung. Morgen werben unfere Blatter bie aufgeworfenen

Aragen erörtern. Willft bu biefe Schande abmarten, Die Stimme ber Frau ift mahnend und be-

ichmorend. "Ich bleibe!" Maralbe von During legte ihm eine Sand auf ben

Mrm. "Marum bift bu fo tropig? Stehft bu nicht, daß mir febr viel baran liegt, bich in Gicherheit gu

"Du glaubst, bag ich ein Berbrecher bin?" lautete

feine Gegenfrage. Die Frau wich feinem Blid aus.

36 - ich weiß es nicht!" murmelte fie. "Das genligt mir", sprach er hart. "Alles steht gegen mich. Ich trage einen salschen Ramen. Jawohl, ich din Arnold Guste. Aber ich bleibe trogdem dier." "Obwohl alles zu Ende ist?"

Und wenn ich bich berglich bitte, noch beute von ber Leitung bes Unternehmens gurudgutreten? "Das tann ich nicht!"

in bein Berderben, Bas tonnte bich noch bier balten?" "Die Erfüllung einer Bflicht, Aber bavon weißt bu nichts, Maralbe. Du wirft mich nicht verfteben,

wenn ich auch in Zufunft nichts anderes fein tann als Arnd hennings. Wenn du etwas für mich tun willft, fo bitte ich bich nur um eins -"Und das ift -?

Schweigen!"

Maralbe von During trat jum Jenfter und ftarrte lange auf die Strafe binab. Beift du, Arnold Guste, bag bu mich mit beiner

Forberung ruhelos macht?"
"Ich weiß es. Wirft bu trobbem ichweigen tonnen?"
Wie ein Sauch, bem Manne taum verrehmbar, tam es über ihre Lippen.
"Bielleicht —."

"Bielleicht -. "Sie miffen, herr hennings, welche Un-iculbigungen gegen Gie in ber Deffentlichkeit erhoben merden". begann ber Untersuchungsrichter bie Bernehmung bes Ghiffseigners. "Man hatte gunachft et.

martet, daß Gie gegen die Behauptungen ber betref. fenben Beitungen flagbar vorgeben murben."

"Ich bente nicht baran, Was fummert mich bas Gefchmat biefer ausländischen Zeitungsichreiber?" Die Berichte enthalten einige Buntte, Die nicht fo ohne weiteres von der Sand ju weifen find, Saben Gie Ihre Ausweife mitgebracht?"

Der Reeber reichte ein Bunbel Papiere über ben

"Sier ist alles, was ich von Rufland mitnahm." "Danke. Wir werden die Ausweise einer genauen Briffung unterziehen Bis blefe beendet ift - es burften einige Tage vergeben - wollen Gie lich, bitte fteis jur Berfugung ber Behörden halten, Gie

bleiben also dabet, der Sohn des verstorbenen Reeders zu sein?"

"Ja. Ich din Arnd Sennings."

- Keine Mustel regte sich in dem harten Antlit des Schiffseigners, als er das lagte, Die Augen blidten rubig und felt.

Bir baben feinerlei Beweife in ber band, Ihnen bicle Bebaubiung ju miderlegen. 3ch made Sie trob-bem baraui aufmertiam, daß Sie unter Bewachung stehen, Jeglicher Berjuch einer Flucht ift zweflos." "Ich bente gar nicht baran, die Flucht zu ergreifen;

für mid besteht teinerlei Urlache basu "Das freut mich, herr hennings, 3ch hoffe felbft, bag uns bald gelingen moge, die migliche Angelegens beit endlich zu flaren."

beit endlich zu flären."
Damit war der Schiffseigner entlassen.
Im Arbeitszimmer des Berwaltungsgebäudes wartete Boller Frahne. Er haite am Fenster geftanben und atmele wie pon einem ichweren Drud befreit auf, als er bie hobe Gestalt bes jungen Recbers auf ber Strafe gewahrte.

"Run, Bater Frahne, mas gibt es neues?" fragte ber eintretende Schifforigner mit flarer unbe-ichwerter Stimme.

"Es gibt Reues, uber nichts Gutes, Moher follte bao auch fommen. Da Ameifel ouigetoucht find, bu tonnteft nicht ber Gobn Guntber Cennings' fein, hat bie Berifcherungsoeiellichaft erneut die Ausgahlung ber uns guftebenben Gumme verweigert."

(Fortiegung folgt)

Stadtzeitung In der Zeit der Not erst erweist sich der Wert

September

Was der Frühlingswind ungebardig und fturmisch Aber das Land trug, die Sehnsucht, die sonnig-warme Sommermonde in die Reise hoben, glüht nun an der Schwelle bes herbstes noch einmal auf in stillen, bunten Stunden und ist wie ein Erinnern, das icon und ftart, aber auch vom Comery ber Bergangliche

feit überschattet ift. Alle Farben bluten und brennen fich aus mit letter Rraft. Die Gelber, auf benen bas hohe, gelbe Rorn raufchte, find leer. Die Gilhouette bes pflügenden Bauern ober ber Bauerin zeichnet fich in einem perlmutterhellen, unruhigen Simmel, an bem unraftige, weiße Wolfen ihr Spiel treiben. Zwischen bem ftumpf geworbenen Laub ber Obstbaume leuchten bie reifen Früchte, geworben und gewachsen aus fleinen Bluten, die ber Leng einst wartete. Ueber bas mube Grun ber Balber legt fich ein gauberifches Gefpinft von verhalten glübenden Garben, wie fein Maler fie auf feiner Balette bat. Und ber Menich erichauert vor ber gerbrechlichen Schönbeit bes nabenben Berbites und vor ben frühen Schatten, die lange Arme und einen fühlen Griff haben.

Ein Abschied ist gekommen, — aber man lächelt tapfer; eine Wehmut ist da, — aber man muß sie überwinden, derweil das ewighungrige Serz sich verftohlen an irgenbein tröftliches Geicheben ber Rahe flammert: an eine fpaterblubte Roje, an einen fcillernben Schmetterling, ber über Die Afternbeete

Muf einem Spagiergang fiehft bu überrafcht bie erften Serbitzeitlofen, Die beimlich aufgeftanden find in der mattichimmernden Biefe. Rachdentlich und sogernd fegest bu Guß vor Buß, — man entgebt bem Unentrinnbaren nie! Die Faben bes Altweiber-sommers hangen sich spielerisch vor bein Gesicht unb beinen Weg, - bu ftreifit fie mechanisch ab, bamit bas Muge flarer ichauen und ber Schritt in bas Rommenbe ficherer fein tann,

Nichtungweisender Appell

Sauptbannführer Ernit Iprach jur S3. Bubrericait 3m Rahmen ber modentlich ftattfinbenben Bubrerarbeitsabenbe fprach R. Gebietsführer Ernft jum erstenmal ju ben Führern ber hitler-Jugenb bes Bannes 80. Durch ein Mufiftud und gemeinfames Lieb wurde ber Arbeitsabend eingeleitet, In flaren nicht migguperitebenden Worten gab Saupt. bannführer Ernit ein Bilb pon ben berseitigen Mutgaben ber Sitler-Jugend, Er wies unter Berausstellung grundlegender Gedanken des Führers, aus seinem Buch "Mein Kampf" auf die große Auf-gabe des hitler-Jugend-Führers, die in der Erziebung bes jungen beutiden Meniden ibre Erfüllung

Mit einem furgen Golugwort bes R. Bannführers Oberftammführer Semberger und einem Rampf-lied ber Sitler-Bugend ichlog ber Buhrerarbeitsabenb,

Betr. vermißte Ufritalampfer

Bur Aufforberung ber Wehrmacht vom 30. Dai an bie Boltsgenoffen, bie Wehrmachtangehörige auf bem nordafrifanischen Kriegsichauplat vermiffen, fich an die guftandigen Wehrmelbeamier zu wenden, mird mitgeteilt: Es besteht die Möglichkeit, bag Melbungen ber Feindleite, Die Die Donnorte ber Rriegogefangenen nicht enthalten, nicht an bie Ungehörigen weitergegeben werben tonnen, wenn von biefen teine Bermigtenmelbung vorliegt. Runmehr nimmt auch jedes Mitglied bes beutichen Roten Rreuges Melbungen entgegen; bie Angehörigen von vermiften Ufritatampfern tonnen fich nun fofort an ein örtliches Mitglied bes Deutschen Roten Kreuges begm, an bie Rreisftelle bes Deutschen Roten Rreuzes wenden. Bei der Meldung find anzugeben: Rame, Borname, Dienstgrad, Geburtstag, Geburtsort, Feld-postnummer, Datum der letten Bolt, Meldung der Truppe, Rame und Anschrift der Angehörigen.

Was ift bei Berschütteten gu tun?

Un erfter Stelle fteht ber Berfuch jur fofortigen Bergung der Berichutteten burch alle verfügbaren Rrafte. Der fürzefte Weg ift in vielen Sallen durch Mauerburchbrilche und Notausgänge. Nach Lage der Mauerburchbrilche und Notausgänge. Nach Lage der Dinge also zuerst hier versuchen. Tropdem so forstige Meldung in erster Linie direkt an die Polizei unter gleichzeitigerBenachrichtigung des NLB. Blodwarts. Genaue Angaben beichleunigen die Entsendung von Hilfel Der Luftschukwart des Nachdarbaufes übergibt ber eintreffenben Rettungsmannichaft ben Lageplan bes Luftichugraumes im be-treffenden Saufe.

> Wann muffen wir verdunteln? 1. September non 21.19 bis 6.07 Uhr

Roch niemals bat ber Beginn des neuen Rriegsminterhilfswertes fo febr wie biesmal im Beichen barteiter Belaftung weiter Kreife unferes Boltes geftanben. Das weift gans von felbit bem 28628. neue umfangreiche Aufgaben gu, bie im weiteiten Sinne ber Betreuung ber burch ben britifchen Luft-terror beimgesuchten beutichen Familien bienen. bem Mufbau bes Winterhilfsmertes bat bas beutiche Bolt in einer porbildlichen Gemeinichaftsarbeit sehn Jahre gearbeitet — jeht tommt feine arose Bemahrungsprobe, Denn mit losialen Werten ift es immer to, bag lie ihren Wert erft in Zeiten ber Rot und bartefter Anforderungen beweifen mullen, und genau lo bemabrt lich eine Gemeinichaft nicht in tubigen Zeiten, in benen fie mobl muchs und er-ftarfte, sondern im Augenblid bes bochften Ginfages.

Das beutiche Bolf bat es in biefen leiten Bochen und Monaten Tag für Tag erlebt, welche ungeheure losiale Iat leinerzeit mit ber Schaffung ber RSB. getan worben ift. Denn ohne biefes gewaltige fo-siale Wert, bas von unferem gangen Bolte gemeinfam getragen wird, mare es nicht möglich, all ber Rot und des Leides berr gu merben, in all ben Sunderttaufenben von Gallen fofort mit tatfraftiger Dilfe einzugreifen, in benen ber Seind Berftorung und Terror über beutiche Frauen und Rinber, über gange Stabte gebracht bat. Wenn heute unfer Bolt trot biefer täglich neuen Belaftungsproben bennoch innerlich ungebrochen und bon einem unerschütterliden Giegesmillen erfüllt ift, fo liegt ber Grund nicht gulegt in bem tagliden praftifden Erleben biefer großen belfenben Gemeinicaft, bie uns alle trägt und bie aus unferem Bolfe berausgemachien ift.

Die Sarten ber letten Arlegemonate haben bas beutiche Bolt innerlich nicht ichwacher, jonbern harter gemacht, benn fie haben bemiefen, bag auch bie dwerften Laften bes Krieges burch ben gemeinfamen Willen noerwunden werden fonnen. Das Bilb bes Krieges hat fich gewandelt. Auch bie heimat ift gu einem Rriegsichauplat geworben, auf bem bie anglo. ameritanifden Terroriften gegen beutiche Frauen und Kinder und damit gegen Die biologische Gubstang unseren Bolfes fampfen. Das Kriegs-BBB, ift, im Rahmen ber RGB,, in Diesem Kampfe eine ber fturfften Waffen jum Sieg. Im Zeichen bes 215328. nimmt die Nation Mutter und Rind in ihre Obhut und ichutt bamit bie Belle bes Boltes, Die bas Leben ber Nation garantiert, Wenn wir heute, an ber Schwelle eines neuen Kriegs-WBBB, uns fragen wollten, mas das WBBB, für unfer Bolt bebeutet, fo braucht man nur einmal barüber nachzubenten, mas das Gehlen ber gahllofen Silfestellen für Mutter und Rind, ber Rinbergarten und Jugendheimftatten, ber Erholungsheime und ber gefamten RGB. Betreuung bedeuten murbe - fie alle find gu einem unüberwindlichen Faftor bes deutschen Lebensfampjes geworben.

Ilm fo fturter aber ift die Bflicht jedes einzelnen Don uns, biejes Wert, bas jest feine hartefte Belaftungsprobe befteht, mit allen Rraften gu ftugen und ju forbern, Unfere Golbaten ermarten von ber Beimat, bag wir mit unferen Broblemen ber Rot felbit fertig merben, Und biefe Erwartung merben wir alle im vollen Umfange rechtfertigen.

"... Fehler, die sich bitter rächen können"

Wichtige Lehren aus ernsten Erfahrungen - Eiserne Ruhe bezwingt den Terror

Wir haben an Rubr und Rhein makgebenbe Leute gefragt, welches bie größten Gehler ber Bevolferung lind - por, mahrend und nach Quitangriffen.

Bor Quitangriffen, fo wurde uns gefagt, ift mangelnde Borbereitung der größte Jebler. Man muß fich darüber flar fein, daß es im Ernftiall aus Brunnen fein Baffer, aus ber Leitung fein Bicht und von ben Teuerwehren feinen Belfer geben tann, Darum muß man lich geiftig barauf einftellen. lich lelbst au belfen, muß fich vergegenwärtigen, in welche Lagen man tommen tann und wie man biefen am beften entgegentritt, Daraus ergibt fich bann gans bon felbit, bog man s. B. in feinen Lufticus. toffer all bas legt, was immer wieber empfohlen wird, auch Befted und Ebgelchirr. Man wird nicht vergeffen, bie Gasmaste mit in ben Reller gu nehmen, ebenfo bie Gerate sum Loiden griffbereit au balten, besgleichen ben Gand. Und fo ift es auch flar, bas man lich genau barüber unterrichtet: Bie gebe ich einer Stabbrandbombe, wie einer Bhosphor-brandbombe gu Leibe?

Babrend ber Quftangriffe, fo verlicherten uns erfahrene Grauen und Manner aus dem Rubrgebiet, ift es ber größte Unfinn, ju glauben, man brauche noch nicht in ben Reller su geben, weil es noch nicht ichieft, Bomben tonnen fallen, obne bag geicoffen wirb, belonders bann, wenn unfere Jagdiffiggeuge die feindlichen Bomber verfolgen, Das Richt-in-ben-Reller-geben bat auch gerade bei Tagesalarm icon viele unnötige Todesopier gefordert. Richt aus bem Reller geben ift genau fo unverantwortlid. Kontrollgange iind notwen. big, Denn (es gibt immer fürgere ober langere Baufen mahrend eines Bombenangriffes) nur burch regelmäßige Rontrollgange merben Branbe im Entfteben befampft, che es gu fpat ift,

Die Angit por ben Glammen ift ein weiterer großer Gebler, weil Glammen oft viel gefährlicher aussehen, als lie in Birtlichteit find. Bet energiider Befampfung tonnen lie febr oft ba noch geloidt merben, wo ein Angitlider vergagt, Bis ein Stodwert ausbrennt und bas Geuer auf bas untere übergreift, pergebt etma eine Stunde. Dieje Beit nutt man in erfter Linie bann in vernünftiger Beife, wenn man ben Brand angebt, folange es irgend möglich ift, anftatt bas Teuer brennen gu laffen und Krafte, Die man Mugermeife jum Loiden einfest, sum hinausmerfen ober binausichleppen von Mobeln aus unteren Stodwerten migbraucht, Erit annaergen: wum das in im Kubtgebiet praftifc erprobt, Gange Stragenguge tonnen ausbrennen, wenn nicht ein paar tapfere Leute recht.

seitig eingreifen, Alfo: Mobel aus brennenben Saufern auf Die Strafe werfen, ift finnlos,

Rach Luftangriffen erichwert bie Ginwobnericaft beitoffener Saufer ber Boligei bie Nachforichungen ungemein, wenn fie lich nicht, ebe fie lich auf eigene Fault anderswohin begibt, auch bei ber Obbachlofen. fammelitelle melbet, Rudiragen von Befannten, Bermandten ulm. tann die Bolizei ja gar nicht beantworten, Gudaftionen oft gar nicht beenben -lid bie Betroffenen nicht fofort melben,

Dan fieht aus allem: Gahrläffigleit porber, Ungit mabrend und Gebantenlofigleit nach Luftangriffen find Gehler, Die fich bitter rachen, Gich jebe mögliche Lage, wie lie mahrend ber Luftangriffe eintreten fann, porber vergegenwärtigen, um ibr hewachien zu fein — bas hat vielen nicht nur bie Sabe, fondern auch bas Leben gerettet. Unfer Saus muß nicht getroffen werden, wir hoffen es — aber wenn, bann muffen wir gewappnet fein!

Bein, ein lebenswichtiges Bedürfnis Ein viele intereffierenbes Reichsgerichtsurteil

Bum Recht ber Marttordnung wird in der von Staatssefretar Berbert Bade herausgegebenen Zeite ichtift "Deutsches Agrarrecht" ein Reichsgerichts-urteil veröffentlicht, bas die Frage entscheibet, ob Bein jum lebenswichtigen Bedarf ber Bevolterung im Sinne der Kriegswirtschaftsverordnung gehöre. Die Enticheidung des Reichsgerichts geht von der Auffallung aus, daß Wein im allgemeinen ein Genugmittel fei.

Wenn Genugmittel einer öffentlichen Bemirticaftung nicht unterliegen, dann tonnen fie als lebenswichtig nur gelten, wenn ein erhehlicher Teil ber Bevolferung an fie gewöhnt ift nud fie nur ichmer entbehren fann. Das fei beim Wein allerdings für bie einzelnen Gegenden in Deutschland verichieben. Bum lebenswichtigen Bedarf ber Be- polferung gehore ber Wein im allgemeinen in ben Saupterzeugungsgebie. ten. Dort fpiele er in ber Getranteverforgung eine recht erhebliche Rolle. Er fei bort auch nicht nur Genufimittel für einzelne Schichten ber Benolferung londern ein hertommliches und übliches Getrant, bas von breiten Schichten ber Bevolterung genoffen werbe. Darüber hinaus werbe man aber auch annehmen fonnen, bag ber Wein insoweit -als lebenswichtiges Bebarisgut anerfannt werben muß, wenn er in Form besonderer Zuteilungen ber Bevollferung jugewiesen wird. Die Lebenswichtige feit des Meines werde burch besondere Magnahmen ber Bewirtichaftung anerfannt, bie eine gerechte Berteilung gemahrleiften follen.

Um unfere Fiater

Reine Bergnugungsfahrten mit Bferbefuhrmerten

Bergnitgungsfahrten mit Pferbefuhrwerten bie ber gewerbemägigen Beforberung von Perjonen bienen, haben nach einem Erlag bes Reichsvertehre minifters mabrend ber weiteren Dauer bes Rrieges grundfäglich ju unterbleiben. Aus-nahmen find nur im Rahmen ber Wehrmachtsbetretung für Bermundete, Erfrantte und Erholungs. fuchende gulaffig. In Fremdenverfehrogemeinden ohne Babnitation burfen Bferbeomnibuffe, broichten und ahnliche Fuhrwerfe für ben allgemeinen Berjonen-

Der ROB. Conderzug aus bem San Dain Fran-fen trifft bente, Mittwoch, 16.37 Uhr, im Sauptbahnhof Biesbaben ein.

vertehr nur gur Beforderung der Erholungsuchenden und ihres Gepade zwischen berbergsott und Bahnhof eingefest und benutt merben, Ueber bie Rotmenbig feit eines berartigen Berlehrs, einschlieglich ber Musführung von Jahrten mit Pferbefuhrwerten im Rahmen ber Wehrmachtsbetreuung, enticheibet in Zweifelsfällen die Polizeibehörbe. Goweit hierburch Fuhrleute, Bferbe und Sahrzeuge verfügbar werden, haben die Boligeibehorben bem guftandigen Bevollmächtigten für den Rahvertehr biervon Dittellung ju machen, bamit biefer fie entfprechend ihrer Eignung entweder auf Grund freiwilliger Berein-barung ober im Wege der Beorderung in friegs-wichtige Arbeit einsegen fann.

Tapferfeit bor bem Feinde

Uffs heinrich Rramer, Wiesbaden, Rauen-thaler Strage 6, murbe mit bem Gifernen Rreus 2. Rlaffe ausgezeichnet.

Das Kriegsverdienstreug 2. Klasse mit Schwertern erhielt Gest. Erwin Bog, Mebenbach über Wies-baben, Obergasse 34.

Rachrichten aus bem Befertreis. Das Fest ber gol-benen Sochzeit feiern am 2. September Philipp Sofmann und Frau Raroline, geborene Be-ters, B. Bierstadt, Schulftrage ga. Um gleichen Tag wird Frau Ottilie Morig, Wiesbaben, Bieten-ring 13, 84 Jahre alt.

Cierzuteilung. In ber 53. Zuteilungsperiode (23. August bis 19. September 1943) erhalt jeder Bersorgungsberechtigte auf ben Bestellichein 53, Absichnitt a ab sosort ein Ei.

Unfalle, In ber Mainger Strafe tam ein Rabler gu Fall und zog sich schwere Armverlegungen gu. — In einem Saufe ber Rheinstraße fiel eine Frau lo ungludlich, daß fie fich innere Berlegungen jugog. — In ber Dotheimer Strafe rutichte ein junges Dab-den beim Ueberqueren bes Fahrbamms aus und erlitt eine Anochelbruch.

Mus 28. Frauenftein. In ber "Rrone" fand eine Generalversammlung der An- und Bertaufsgenoffen-ichaft ftatt. Es wurde einstimmig die Berichmelzung mit ber Spar- und Darlehnstaffe ecimbb, beichloffen. Dem Kriegswinterhilfswert wurden aus bem Reingewinn 100 RM. überwiefen.

Jugenbarreft und DMB.:Gerichtsbarfeit, Der Oberfte Chren- und Difgiplinarhof der Deutschen Arbeitefront bat fich mit ber Grage beichaftigt, wie weit eine Berurteilung gu Jugendarreft eine DMB. gerichtliche Magnabme nach fich giebt. Er tommt ju bem Schlug, bag burch ben Jugendarreft in feiner Gigenicaft als Buchtmittel ber ergieberiiche 3wed eines Ehrenverfahrens be-reits erfullt ift und daß aber auch bei Freiheitsund Gelbftrafe Burndhaltung genbt wird.

Betr.: Gabrer von Generatorfahrzeugen. Saufig tann man beobachten, bag bie Jahrer von Generator-fahrzeugen beim Entichladen bes Generators bie Schlade und Miche einfach auf Die Fahrbahn ent. leeren, Damit wird die Strafe nicht nur verunreis nigt, fondern jum Teil auch gerftort, benn bie beigen Schladen verurfachen auf Schwarzbeden Berbren-nungen bezw. Berfpridbungen. Die unvorfichtigen Sabrer tonnen für ben burch fie entstandenen Scha-ben nicht nur haftbar gemacht, jondern auch bestraft

Schaben burd Bernebelungen. Der Brafibent bes Reichstriegsicabenamts gibt Richtlinien für bie Behandlung von Entichabigungsantragen wegen Goa. den durch Bernebelungsmagnahmen. Soweit das Ab-blaien von Rebel jum Schutz gegen Rampimahnah-men erfolgt, werden die durch berartige Abwehrmahnahmen unmittelbar verurfachten Schaben als Rriegsjachichaben behanbelt, auch wenn ber erwartete Angriff nicht erfolgt. Es ift jedoch ftets auch zu prüsfen, ob bei ber Entstehung bes Schabens etwa ein Berichulben bes Geschädigten, insbesondere burch unporfichtige Unnaherung an bie Rebelgerate, mitge-

Ein Romantiker wie Münchhausen selbst

Hans Albers, der bezwingende Titelheld im neuen Farbfilm der Ufa



Ma-Balaft der vielbefprochene Bilm "Minch baufen" an. erifite intereffieren, die Dan o Albers, dem Titelhelden, ge-midmet ift, der befanntlich seine rubmreiche Laufbahn am Bied-badener Residena-Theater begann.

Diefer Tage läuft im biefigen

Eigenilich hat er ja immer ein bifichen Marchen gespielt. Ob es ber Stoff wollte ober nicht, ob er ein herr im Frad ein ruppiger Birtsbausbruber mar - es ipann fich um ibn eine Aurea, ein roman-Ne. 1912

Zeldnung Mey-Meng

Hans Albers

Wurde der Helb von vielen Abenteurersilmen, in

benen er bas Unmögliche möglich machte. Doch was ba felielte, war nicht allein bie ans Bunberbare grengenbe Rühnheit ber torperlichen Leiftung. Er trug in lich bas Wejen eines fahrenden Ritters, ber auszog, irgenbein Unrecht aus ber Welt zu ichaffen. All fein deftiger Sumor, all bas Unbandige, die sprengende Lebensfülle feiner Gestalten tauschten bicht über eine gewiffe Traumfeligteit, bie ihn mit einer Belt jenjeite ber greifbaren Dinge perband. Wenn er fein Lied von der Reeperbahn ober einen auslandifchen Gong mit feiner tauben Stimme gu Gebor brachte, ichwang ba nicht etwas Gebnfüchtiges mit, heimweh ober Gernweh, leuchtete um ihn nicht die gange Romantit bes Seemannslebens auf?

Diefem urfprunglichen Bug feiner fünftlerifden Exifteng entfprach nicht immer eine Borlage pon bichterifchem Belang, fo viel auch an Abenteuerlichem in feine Rollen hineingetragen murbe. Es mar gu bewundern, wie er aus Saderling Gold, aus gang primitiven Schabionen nichts Geringeres als Menichen zu machen wußte. Dennoch wunichte man fich immer fur biefen Schaufpieler mit bem unternehmungeluftigen Romantiferhers die Rolle, die ihm gang weiensgerecht mare.

Run ift lie ihm geboten worden: Dunch haufen! Ber fennt ibn nicht, ben famofen Lügenbaron, von feiner Kinderzeit ber .. Aber follte benn eine filmifche Kindertomobie mit hans Albers geichaffen werben? Dit Berlaub! Wer ben Munchhaufen aus bem Bollsbuch tennt, wie es uns ber Dichter Gott. fried August Barger permittelt bat, ber weiß gur Benuge, bag fich hinter ben Sabeleien bes Auf-ichneibers ein poetiicher Sinn verbirgt. Die Phantalte macht ihre große Reife burch ein Bunderland, hebt Die Wejege auf, Die uns Sterbliche an bas Gemobnte feffeln. Die ewige Sehnjucht nach bem Unerreichbaren, biefelbe Sehnjucht, Die Itarus beflügelte, findet Er-füllung in der Welt einer Baganten-Ratur, beren Fabulier-Freude eigentlich ju Unrecht als Luge ge-

Münchbaulen fegnet am Enbe ben Mugenblid, ba er non ber Gnade, niemals altern gu tonnen, erloft wird. Er will nicht jung bleiben, wenn die liebften Meniden bem Lebensenbe guftreben. Doch ichliehlich nur in feiner naturlichen Begrengung tann ber Erbgeborene, auch ber gludlichte Wolfentududsheimer, ben Frieden feines Bergens finden.

In der Flucht einer jauberhaften Ballade - wirtlich bunt ift fie, benn diefer von Josef von Bato infgenierte Ufa. Gilm murbe als Farbfilm gebreht werben wir nun Sans Albers Die unmahricheinlichften Dinge vollbringen feben, Balb merben mir vergeffen, daß er feine Taten nur ergahlt, balb werben wir alles, im Banne feiner Bhantafte, für mabr nehmen muffen. Dem anders als ihm werden wir es gutrauen tonnen, bag er mit feinem Bferd

er auf einer Ranonentugel ins turtifche Lager fliegt Dag er fich in einer Montgolfiere jum Monde erhebt? Sans Albers bat nicht nur bie torperliche Glaftigitat, er bat auch ben unmiderftehlichen Schimmer einer romantifden Unternehmungsluft in ben Mugen, er hat die Grandegga bes Auftretens und ben verwegenen Sumor, Die biejen beutichen Don Quichotte auszeichnen. Go burjen wir uns auf ihn freuen, wie wir uns als Kinder auf bas Munchhausen-

mitten burch bie Prachtfutiche einer Dame fest, bag

Buch gefreut haben, Richt gulegt burfen wir barauf gespannt fein, wie ber herenmeifter-Gilm funftioniert, wie er mit bem großen Schwindelmeier um bie Wette läuft.

Tanzspiele im Deutschen Theater

Das Deutiche Theater in Wiesbaben wird in ber Das Deutiche Theater in Wiesbaden wird in der tommenden Spielzeit auch dem Tanz eine besondere Psteuge zuieil werden eschind die nachstehenden Erstaufstührungen vorgesehen: "Don Inan" von Gluck, "Der Jauberladen" von Rossnin-Respight, "Kirmes in Deift" von Reutter, "Das Dorf unter dem Gletscher" von Sutermeister, "Bagabunden" von Schneider, "Symphonische Tänze" von Kodala und "Der Glasbläser" von Sodansti.

Spielbeginn in Mainz

Das Mainjer Stabtische Theater eröffnete am Dienstag, 31. August, die neue Spielzeit mit dem Luftspiel "Die Racht in Siedensdigen" von Rifolows Asitalos. Die erste Reuinszenierung der beginnenden Saison bringt das Schauspiel am tommenden Samstag mit Iohann Restroys mustalischer Posse "Lumpacivagabundus" heraus.

Bevorstehende Uraufführungen

Die fommenbe Spielzeit wird als Uraufführungen eine Reihe hiftoriicher Schaufpiele beicheren. Rebberg bat fich "Kart V." jum Selben erwählt, Felix Lügtendorft fudt in ben Mittelpunft feines Dramas die Geftalt "Friedrichs II.", heinrich Zerfaulen entwidelt an Maximilian und Maria von Burgund ben Reifeprozest bes perfonlicen Ichs jum dienenden und bereichenden Bir des tünftigen Raifers in feiner "Burgundischen Bochzeit". Sans Frand, vor 25 Jahren mit der "Godiva", einer der erfolgreichsten Buhnendichter, schrieb um die Gestalt des Großen Aurfürften ein heiter beschwingtes Spiet, das Luftspiel "Der bezahlte Auft", hernbert Menzel, der eine im Weltfrieg spielende Satire über Friedens- und Gesichäftsmacherei geschrieben bat, findet auf der heiteren Seite allerlei Gesolgschaft. Da ift hans hoembergers "Im Cognac fliegen feine Tränen", der Wiener Fr. Schrenvogl legt eine Romedie "Titania" vor, Werner Deubel tommt mit einer Komödie "Dans und heinrich" zur Uranfführung. Wilhelm von Scholz läht eine freie Rachbichtung von Calberons "lieber allem Zauber Liebe" aufführen. "Das Königsopier", Jatob Schassners zweites dramatisches Wert, wird in Osnabrüd gegeben werden.

Gustav Bosse gestorben

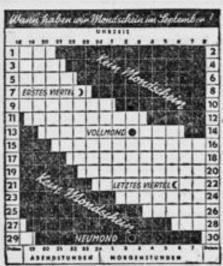
Der Kunst und Musitbucherverleger Gustav Bosse ist einem Gehtenschlag erlegen. Mit ihm ist ein eirtiger Föderer von Kunst und Wissenschaft bahingegangen, Er war Ehrenmitglied ber deutschen Studnergesellichaft und Inhaber der Brudnerplatette. Jüngst noch wurde ihm die Ernennung zum Ehrensenator der Universität Köln zutell. Mit seinem im Jahre 1912 in Regenaburg gegründeten Musithushverlag verloszt Bosse vor allem das Ziel, das deutsche Musitgut durch die Herausgade guter Musithbucher in weite Volksteile zu bringen und in gediegener Form Wissen und Kenntnis von der deutschen Musit zu verbreiten.

Wir hören am Donnerstag

Um die Haupsfache gleich am Anjang zu nennen: Mit der Rundjunstendung des 3. Altes der "Weister zicht gervon Rürn der zu der Wahrenderder des Aufles der "Weister zicht gervon Rürn der zu der Wahrender Beitelleicher, fragungen abgeschlosen. Bon 21—22 Uhr (Reichsprogramm) wird die Festwicke noch einmal lebendig, und unter Leitung von hermann Abendrotch hören wir Ludwig Sutschaus mit dem Preislied des Aitters Stolzing, Paul Schösler mit der Ansprache des Hans Sacho, sowie Hilbe Schepan als Eva, Erich Kunz als Beckneiser, Erich Witte als David und die Chöre unter Leitung von Gerhard Steger. Dem Freunden nordlicher Munt sei eine Edvards-Grieg-Sendung empfohlen (Reichsprogramm 20.20 bis 21.10 Uhr).

21.10 Uhr). 3m Deutschlandsender erflingt aliere und neue Mufit (Schumann, Werner u. a.) von 17.15-18.30 Uhr.

Eine Eichendorff-Urausschrung. Die Städtische Buhne Teichen fündigt als Urausschrung "Spanische Schwänte" von Cervantes in der Uebersehung von Eichendorff an. Fran Mjas Buppenspiele. Idento von Kratis Komödie Fran Ajas Buppenspiele" wurde jur Uraussührung im Städtischen Schauspielhaus Stuttgart angenommen. Die Rolle der Fran Aja spielt Ida Wult, der die Komödie Dom Mujor gewibmet murbe,



Berduntle gewiffenhaft!

Wo Licht ift, ift Leben, Wo Leben ift, find Mob-nungen, Geichafte, Werkstätten, Fabriten, Bauernhöfe, Stallungen — furzum, ba ift Bolfsvermögen, Dieses will ber Geind bei feinen nachtlichen Angrifisflugen gerftoren. Jeber Lichtichein im Dunteln don ein geifilammendes Streichhol3 - fann viele Rilometer meit lichtbar fein, - um wieviel mehr erft ber Schein, ber aus einem erleuchteten 3immer bringt! Leben und Eigentum muffen geschütt werben. Gebt bem Geind feine Unhaltspuntte! Berduntelt forg.

Der Rundfunt am Donnerstag

Reichsprogramm: 15—16 Uhr: Schöne Melodien peitgenöfflicher Unterhaltungsmußt. — 16—17 Uhr: Beschwingte Konzerflänge. — 19.15—19.30 Uhr: Frontberichte. — 20.29—21.10 Uhr: Edvard-Grieg-Sendung. — 21.10—22 Uhr: "Die Meisterfinger von Nürnberg", 3. Att (Feltwicse), Leitung: Hermann Abendroth (Aufnahme aus Baureuth). Banreuth)

Deutich fand fender: 17.15-18.30 Uhr: Gin-fonifche Mufit von Schumann, Guite von Kurt Werner u. a. - 20.15-21 Uhr: Bertraute Beifen.

KREIS WIESBADEN Geschöftstelle: Wilhelmstrabe 15 Ruft 59237 . Postscheck: Flm. 1740

Mittwoch, ben 1. Ceptember 1943 Bann 80, Mabelführung: 19.15 Uhr Dienit ber Dabel-Bu. Schar im beim,

Donnersiag, ben 2. Ceptember 1943
DG2. Boreleiring: 20 Uhr Amis- und Zelienleiferfigung in ber Geichäftsftelle ber Orisgruppe. Uniform, foweit por-

handen.
DS9. Mitte: 20 Ufr im Saale der Ortsgruppe Baren-frage 4 Sprechabend für die Zellen 1, 2, 3 und 4. Teil-nahme: Alle Paricigenoffen und Amiswalter der Glie-berungen und angeschlossenen Berbande der vorgenannten Zellen, Unisorm, soweit vorhanden. Situmagiags bes

Bellen, Uniform, joweit vorganden.
De2, Gubend: 20 Uhr im großen Sigungssaal bes Landeohauses Bolitische-Leiter-Sigung, Teilnahme: Gamtliche Bolitischen Letter einschließlich Blodheiser, Angehörige ber Barteibereitschaften, die Führer und Führerinnen der Glieberungen und Balter und Barte der anschlieben Nachanden.

geschlossenen Berbande, Uniform, soweit worhanden.
Did. West: 20 Uhr im Lutifdunthaus, Doubeimer Str.
Nr. 24, Eingang durch die Gasistatte, Bolitischer-Leiter-Appell. Jur Teilnahme verpflichtet sind: Der Ortsgruppen-ftab, Zellenseiter und Biodleiter, Jubrer der Gliederungen, sowie Mitarbeiter der Ortsgruppe, Uniform, soweit vor-

Der Steuerberater - Vermittler und Helfer

Eine Klarstellung durch Staatssekretär Reinhardt – Um die rechte Handhabung

Wer in ber Boltsgemeinschaft ehrlich leben unb . gebeihen will, hat die Bflicht, punttlich und gemiffen-haft in ber Erfüllung feiner fteuerlichen Obliegen-heiten gu fein und feine fteuerlichen Dinge vor ben Sinangbehörden richtig und flar darguftellen".

Bon biefer Teitftellung aus augert fich ber Staatsfefretar im Reichsfinangminifterium, R beinbarbt, in ber "Deutiden Steuerzeitung" grund-faglich uber bie Beziehungen gwijden Reich, Steuerberatern und Steuerpflichtigen, Gur bie Untenntnis fteuerlicher Borichriften ober Unfahigfeit, ihnen gu entspechen, fennt bas Gefeg feine Enticulbigung. Andererfeits ift bas Steuerrecht nicht Gelbitzwed, fonbern besteht um ber Boltsgemeinichaft millen und muß beshalb ber Bielgestaltigfeit ber Dinge im logialen und wirticaftlichen Leben ber Bolfsgemeins

icatt laufend angepaht werden. Richt jeder Bollsgenoffe hat Zeit und Luft, fich mit ben vielen feuerrechtlichen Fragen gründlich Bu vejanen, Mander Steuerpflichtige wird ber Ginangbehorbe jur Plage, weil er feine Steuerbinge nicht ober nicht richtig barguftellen verfteht, mancher macht fich auch ftrafbar, weil er es verfaumte, fich mit den steuerrechtlichen Borschriften vertraut gu machen. Go tommt es, daß viele Bolfsgenoffen bes fteuerfundigen gugelaffenen Beraters bedürfen. Much Die Reichsfinan verwaltung ift an biefen Beratern intereffiert, weil badurch viele Dinge flarer und richtiger bargeftellt und ben Finangbehörben manche Arbeiten erleichtert ober gar abgenommen merben. Rach ben bestehenben Bestimmungen find die Rechtsanwalte und die Rotare, fowie die jugelaffenen Steuerberater ohne weiteres bejugt, geichaftsmäßig Rat und bilfe in Steuerfachen gu erteilen und als Bevollmachtigte und Beiftanbe von Steuerpflichtigen por ben Ginangbehörden aufzutreten. Die burch ein Finangamt jugelaffenen "Belfer in Steuerfachen" und bie ihnen Gleichgestellten, wie Brogehagenten, öffentlich bestellte Birtichaftsprüfer und vereidigte Buchführer tonnen ebenfalls geichaftsmäßig Rat und Silfe in Steuerfachen erteilen, find jedoch nicht all-gemein befugt, als Bevollmachtigte und Beiftanbe por ben Finangbehörden aufzutreten, Gin wichtiger Teil der Tatigfeit der Steuerberater und helfer in Steuerjachen ift die hilfeleiftung bei der Erfullung ber Buchführungspilichten.

Gin Steuerpflichtiger, Steuerberater ober Belfer, ber bei ber Führung von Buchern iculbhaft gegen feuerrechtliche Borichriften verftoft, fann baburch ben Tatbestand eines Steuervergebens wie Steuerhinter-giebung uim, vermirtlichen, Der Steuerberater ober helfer, ber bie Steuererflarung für einen gewerblichen Unternehmer anfertigt, darf bie Unterlagen, Die ihm ber Steuerpflichtige gur Berfügung ftellt, nicht frititlos hinnehmen. Steuerberater und Selfer mulfen bei Erfullung ihrer Obliegenheiten fich von ben Belangen ihrer Auftraggeber leiten laffen, burfen babei jedoch nicht gegen bie Belange ber Bolfsgemeinicaft und bamit bes Staates verftogen. Es ift Bflicht ber Steuerberater und Selfer in Steuer. fachen, ihre Auftraggeber richtig zu beraten und ihnen bestmöglich zu helfen und babei Guter ber Steuers moral gu fein.

Neues aus aller Welt

Ueberichwemmungotatuftrophe in Indien. Mittelindien bat fich eine Ueberichmemmungsfata-frophe jugetragen. Sie murbe verur acht durch 21 Dammbruche bes Rharifluffes im Grenigebiet von Repal. Die Jahl ber ums Leben gefommenen Men-ichen lagt fich bisber nur grob icagen, überfteigt aber bestimmt 10 000. Am ichwerften betroffen ift bie fleine Industrieftadt Beinagar, in ber allein von ben 7000 Einwohnern 4000 umgetommen find.

Boffe riffen 300 Rinber. In ben öftlich Ranting gelegenen Bengehanbergen herricht eine überaus narte Bolfsplage. Rach ben in Rangfing eingegangenen Berichten haben die Bolfe mindeftens 300 Rin-ber geriffen und jumeilen auch Ermachiene angefallen. Best griffen bie dinefiich-japanifden Beborben ein und organifierten ein aus beherzten jungen Leuten bestehendes Jagertorps. Es find auch hobe Belohnungen ausgeseht worden; wer einen Wolf lebendig fangt, erhalt 1000, wer einen toten Wolf abliefert, erhalt 800 Dollar.

Musrottung ber Storpione. Die von Storpionen ftart beimgeluchte Gegend von Marbin in Gubolts anatolien foll jeht von biefen Schablingen gefaubert werben. Bu biefem Bmed wurden Bramien in Sobe pon 100 Baras, bas find funf Bjennige pro Cfor-pion, ausgeseht. Gie muffen im lebenden Buftand abgeliefert werben, weil bie von ben noch lebenden Tieren abgeschnittenen Schwange in Anfara im Sogiene-Institut gur Gerumbereitung Berwendung finben follen. Bisher murben insgejamt 15 000 Gforpione gejammelt.

Commerfest im RCB .- Rinbergarten Stringmargaretha, 1. Geptember

Mm vergangenen Conntag fand im Rinbergarten Stringmargaretha bei herrlichem Better bas biesjahrige Commerfeft ftatt. Die Rinber tamen im Geitjug beran, mit Krangden und Straugen gefchmudt, Sie jangen als Auftaft ihr Lied: "Trarira, ber Sommer, ber ift ba". Tante Gubrum begrufte bie Gafte. Unichliegenb hielt Burgermeifter Weber eine Ansprache. Er ichilberte bie Arbeit auf bem Dorf, Uniprache. Er ichilberte bie Arbeit auf bem Dorf, bie ben Muttern manche Erziehungsichwierigfeit bringt, und banfte ber Rinbergartnerin für ihren liebevollen Ginfag. Dann zeigten bie Rleinfinder, was fie gelernt hatte, fleine Spiele und Bolfstange wechselten ab, bagu ipielte die Biebharmonita ihre luftigen Beifen. Es tam bas Rafperle, und in-zwijchen murbe ber Blag für bie Bettipiele ber-gerichtet, bie Kinder liefen und hupften mit Begeisterung und durften fich von den nett gebaftelten Sachen einen Gewinn aussuchen. Aber auch die Eltern tamen ju ihrem Recht, die Bater mußten Ringe über aufgestellte Weinflaschen werfen. Als Gewinn gab es Zigaretten. Die Mütter jogen um bie Wette Schurzen an, mußten jum größten Spaß eine Strede laufen und wieder ausgezogen am Biel fein. Bum Schluß gab es Kaffee und Ruchen, von ben Müttern gestiftet.

> "Und bennoch! Dit icon in Gefahren mar dies die Rraft, aus der man fiegt. 36r müßt es alle noch erfahren, welch tiefe Rraft im Dennoch liegt."

Sportnachrichten

Meisterschaften der Fechter

Seffen-Raffau hat brei Titel gn verteibigen Dem rührigen Sportgau Mojelland find die 4. Deutsichen Kriegemeisterschaften im Jechten der Manner und Frauen übertragen worden, die vom 1. die 4. September in Buxemburg ausgerichtet werden. Mit sieden Meldungen der Fechter und ebenso vielen der Fechterinnen ift der Sportgau hessen Aus auf au farsten beteiligt, war er doch auch im Borjahr mit dere trungenen Weisterschaften der seistungsfärste Gau.

In Abwesenheit von Eiseneder gelten auf Florett Otts Abam von FC. Wiesbaden, ber vorjährige Zwelte, Kosert (Wien), Wahl (Zella-Wehlis), Wollermann (Han-nover) und Weczeres (Wien) als ausüchtsreichte Bewer-ber, im Degenturnier Sieglried Lerdon (Hermanta Frankfurt a. M.). Eine Ueberraichung könnte von dem vorjährigen Zweiten, Fritz Jart (H. Offenbach) oder von dem Berliner Pflaumbaum kommen. Auf Säbel dürften auch diesmal Meister Liedichter (Berlin), Ester (WH. Dus-leldorf), mit Losert (Wien) auf den ersten Rädzen zu finden sein. Von Hellen Rallau find dier die beiden Brüder Fritz und Han war tin seide SK. Frankfurt) kart zu beachten. Im Frauenflorett ist das Aufgebot von Helenbacher Endrunde zwilchen der Titelverteidigerin Lifa Mlagner (TV.) und ihrer Borgängerin Hedwig Has (FC.) geben. In Mbwefenbeit von Gifeneder gelten auf Glorett Otto

Sommerkampfspiele der HJ.

Mit guten Leiftungen in der Leichtathletit tonnte auch bie hitler. Jugend bes Gebietes hellen-Raffau in Breslau aufwarten und damit verschiedene icon Plage erringen.

3m 400-Meier-Lauf fag ber Darmftabter Mcat auf ber weniger gunftigen fünften Bahn lange Streden in Führung, muste biefe im Endfpurt aber boch noch an Baas abgeben. Ebenso machte fich Großtopf (Delfen. Raffau) im 1500-Meier-Lauf lange um bie Führung

Einige Ergebnisse: 400 Meier: 1. Baas (Baben-Ell.) 50,3; 2. Uhah (Seisen-Rassau) 50,7; Grischow (Rordmart) 51.6.— 800 Meier: 1. Kluge (Rordser) 2:01,7; 2. Krutwig (Moselland) 2:02,3; 3. Kern (Helfen-Rassau) 2:02,6.—1500 Meier: 1. Schuter (Willittem-berg) 4:06,8; 2. Großtopf (Helsen-Rassau) 4:09,4; 3. Werner (Ruhr-Riederrhein) 4:10,6.—Hoch-lprung: 1. Vilhatsch (Stelermart) 1:50; 2. Raurer (Helsen-Rassau) 1,76; 3. Schmidt (Franken) 1,76.

Wleder Frankfurter Herbst-Regatta Mit 13 \$3. Rennen

o. Bor Abichluß ber Ruberweitsampszeit 1943 tritt der Frankfurter Regatiaverein noch einmal mit einer größeren Berankaltung auf der Gerbermühlftrese bervor. Bereits zum 24. Male führt er am Sonntag, 19. September, die Frankfurter herd konntag, 19. September, die Frankfurter herd konntag, 19. September, die Russchreibung, mit Meldeichung noch übergibt eine Ausschreibung, mit Meldeichung nach übergibt eine Ausschreibung, mit Meldeichung am 7. September, die 32 Kennen umsest und allen Beditrinisen der Iechter Rechtung irägt. Im Mittelpunkt der Frankreimen sieht Rechtung irägt. Im Mittelpunkt der Frankreimen sieht die Doppel-Bierer-Stadtmeisterschaft um den 1941 von der Stadt Franksut gestisteten Wanderpreis. Aus der Größsahl von Jugendrennen sind die beiden ersten Hos. Bierer und die beiden ersten Hos. Bierer und die beiden ersten Hos. e. Bor Mbichluß ber Rubermetitampfgeit 1943 tritt ber gruppe I gu nennen.

Sportneuigkeiten in Kürze

Die Rhein-Rain-Preis-Enbfpiele ber beffen-naf. fauifden Gugballmannicaiten wurden nun jengelegt. Die beiben Gruppenfieger &C. 1803 Sanau und Riders Offenbach treffen fich querft am 12. Ceptember in Sanau und acht Tage fpater, am 19. Ceptember, in Offenbach ober Frantfurt a. M.

Gau-Ciaffettenmeifter ber Ranufahrer von Seffen Raffau murbe, wie im Borjahr, die Maing-Rafteler RG. 1880. 3m einheimischen Waller fiegten die Kafteler auch in der Gemischten Staffel, mabrend bei der Jugend der Mainger RB. vor dem RB. Worms erfolgreich war.

Sonntag, 2 Uhr, verschied uner-wartet nach schwerem, mit grober Geduld ertragenem Leiden, mein lieber, guter Mann und treuer Lebenskamerad, unser guter Bru-der, Schwager, Schwiegersohn, Onkel und Neffe der, Schweger, Onkel und Neffe

Carl Hassler

m Alter von 67 Jahren. In tiefer Trauer aller Hinterblie-benen: Marie Hassier, geb. Daniel Wiesbaden (Goldgasse 18), den 31. August 1943

Die Einäscherung findet em Don-nerstag, 2. September, 12 Uhr, auf dem Südfriedhof stett

Heute wurde mein geliebter, vergeßlicher Vater, Schwie vater, Schwager und Onkel

Herr Franz Zwetzschke Bürovorsteher I. R.

von seinem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden ertöst. Im Namen der trauernden Hinter-bliebenen: Frau Erni Köhler, geb. Zwetzschke

Wiesbaden (Bismarckring 25), den 31. August 1943 Einäscherung: Freitag, 11 Uhr, auf dem Südfriedhof

Nach langem, schwerem, mit gro-ber Geduld ertragenem Leiden verschied heute unser guter Vater, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Schwager, Onkel und Neffe

Herr Paul Sahrholz

im Alter von 53 Jahren. Er folgte nach wenigen Jahren seiner Gettin und ältesten Tochter in die Ewig-kelt.

In tiefer Traver: Annemarie Sahrholz / Margarete Sahrholz / Marie Sahrholz Wwo. / und alle

orch a. Rh., Bornhofen, Bielefeld ten 51. August 1945 Die Beerdigung tindet am Freitag 5. September, 16 Uhr, statt

Am Sonnteg, 29. August 1945, wurde von langem schwerem, mit bewuh-derungswürdiger Geduld ertrage-nem Leiden unsere liebe, gute Mutter und Großmutter, Schwester, Schwiegermutter, Schwegerin und

Kusine Frau Leonie Stadtfeld

geb, Tacke

m Alter von 58 Jahren durch den Tod erlöst.

Im Namen der Angehörigen: Hildegard Franke, geb. Schweizer Wiesbaden, den 31. August 1943

Die Beerdigung findet am Donners tag. 2. September, 8.45 Uhr, von der Trauerhalle des alten Friedhoft aus auf dem Nordfriedhof statt

Danksagung, für die überaus vie-len Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem schweren Verlust durch den Tod unseres lieben Entschlaunseres lieben Entschla rm Josef Christ, sager wir allen, die seiner in Verehrung und Liebe gedachten, auf diesem Wege herzlichen Dank. Frau Leise Christ nebst allen Verwandten. Wiesbeden (Steinstraße 14) Am Monteg, 30. August 1943, ent schlief sanfi

Fräulein Elisabet Kleinert m Alter von 75 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebener W.-Biebrich (Kasteler Str. 16), den 31. August 1945 Beerdigung: Donnerstag, 14 Uhr, auf dem Friedhof W.-Biebrich

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme durch Wort und Schrift zum Heldentod meines unvergeßlichen Mannes, Obergefr. Werner Helmuth Sünderhauf, soge ich hiermit mei-nen aufrichtigen Dank, im Namen, aller Angehörigen: Liesel Sünder-hauf, Schlangenbad I. Ts. (Hotel-"Viktoria")

Danksegung. Für die Be-weise aufrichtiger Anteil-nahme durch Wort und Schrift an dem Verlust, den wir durch den Heidentod unseres lie-ben Sohner Bruden. ben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, Julius Bull, Uffr. in einem Green-Regt, erlitten haben, sagen wir auf diesem Wege un-seren herzlichen Dank. Familie Ludwig Bull und alle Angehörige.

Danksagung. Allen denen, die uns bei dem Heldentod unseres lieben, guten und unvergeällichen Sohnes, Bruders, nkels und Neffen, Grenadier Mar-Uhrig, in Wort, Schrift und Blumen ihre Anteimanme bekun-deten, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen. Fam. Bernhard Uhrig / Familie Jakob Becht, Wiesbaden (Frankenstr. 23)

Familienanzeigen

Wir haben uns verlobt: Resel Withelm, W. Dotzheim, Römergasse 11, Afred Klapper, W. Biebrich, Am Gräselberg Nr. 7, 29, August 1945

Als Vermählte grüßen: Heinz Müller, Masch, Maat, Kiel-Flintbeck, Lassen-weg 5, Elfriede Müller, geb. Freylag, Wiesb., H.-Handwerk-Str. 15, Aug. 1945 Stärkel, Mech. Obergefr. (A) d. Kriegs-marine, Wiesb., Steingasse 36, und Sigrid Störkel, geb. Theuer, Kassel, Kölnische Strafe 31. Im August 1943

Stellenangebote

Herrenfriseur für sof, gesucht. Häuser, W.-Erbenheim, Udetst Udetstraße 7 Aelt. Herr z. Bücher beitragen stdw. gesucht. Zuschriften L 4032 WZ.

Heizer zur einmaligen täglichen Witung gesucht. Zuschr. H 128 WZ. Helzer f. Privath. ges. Vorzust. 12-15 od. 19-20. Dambachtel 39, 1. Stock

Obstpflücker für einige Wochen auf Obstgut n. auswärts ges. H 176 WZ. Vertrauensperson, ältere, tücht., zur Hilfe in Küche im Taunus gesuci I. Zuschriften L 1194 WZ.

Kinderliebende Dame über 45 3. zur Betreuung der Kinder in Landhaus-halt gesucht. Zuschr. L 1193 WZ.

Lehrmädchen und Laufjunge gesucht Papier-Hoßfeld, Mauritiusstraße 5 Haushälterin für frauenlosen Haushall

Haushälterin zur Führ, eines frauenJos. Haushelts von ält. Horrn nach
W. Biebrich sof. g. Zuschr. H 104 WZ.

Köchin für sefort gesucht. Sanatorium, Bierstadter Straße 1

Zimmer, gut möbl., zu mieten ges.
Zuschr. H 138 WZ.
Zimmer, möbl. (separat), m. 7 Betten
gesucht. Zuschritten H 141 WZ.
Zimmer, gut möbl., mögl. mit Zentr.-

Ländl. Haushilfe, ehrl., tücht., gesucht. Zuschriften H 6231 WZ.

Hausgehilfin, tüchtig, ges. Henne-berger, Kantine, Gersdorffstraße 10 Halbtegshilfe baldigst gesucht. Zu-schriften H 151 WZ.

Stundenfrau werktäglich nachmittags für 4 Stunden ges. Frau Schale, W.-Biebrich, Wiesbedener Straße 29 Stundenhilfe vorm. ges. Bachmeyer straße 14, Part. Fernruf 20674

Stundenfrau wöch, 2mai 2 Std. ges. Bismarckring 10, 3. Stock rechts

Stellengesuche

Betätigung (leichte) eis Sote, Pförtner Vertrauensposts von Rentenom Auts, od. sonst. Vertraue auch halbe Tage, von Re-gesucht. Zuschr. H 140 WZ.

Kraftfahrer, Kl. II, sucht in der Woche einige Stunden Beschäft. L 1181 WZ Hausmeisterstelle von jung, Ehepaa gesucht, Bad, d. Heiz, u. Hausarb wird übernommen, Zuschr. L 4029 WZ Mann, älterer, rüstiger, möchte sich verändern und sucht Stellung als Hausmeister, Lageraufseher od. ähni. Posten, Verpflegungsmöglichkeit u. Wohnung erw. Zuschr. L 1190 WZ. Damenschneiderin sucht Beschäft außer dem Hause, Zuschr, L 4018 WZ Jg. geb. Frew sucht Wirkungskreis evtl. als Sprechstungenhilfe ode evtl. als Sprechstundenhille oder ahnliches, Zuschriften H 122 WZ. Suche für einige Stunden nachmittags Beschäftigung im Büro, Zuschriften B 245 WZ., W.-Biebrich

Wohnungsangebote

Wehnung, gut möbl., schön gelegen üb. Nerotal, 3 Zim., Küche, Wintergt., Mans., Kammer, Bad Ztr.-itz., sof. zu verm. Roter Schein erf. L 1179 WZ.

Wohnungsgesuche

2—3 Zim.-Wohn, ges. Blauer Schell vorhanden. Zuschr. L 4027 W7. 5-Zimmerwohnung in gutem Hause von Angestelltem (Ing.) ab 1 Okt. 4 gesucht. Berechtigungsschein handen. Zuschriften H 152 WZ.

Wohnungstausch

Zimmer u. Küche, Vorderh., geboten Suche 2 Zim. u. Küche. L 1201 WZ Heizer für Zentralheizung gesucht.
Kopellenstrafie 30
Obstoflücker für einige Wochen auf
Wohnung. Zuschriften H 134 WZ.

Zimmerangebote

Zimmer, mbl., zu vm. Herderstr. 9, II. r Zimmer, sch. mobi., m. voll. Pens., an Berufst. z. 1. 9. frei. Dotzh. Str. 53, Pt. Wohn-Schlafz., gut möbl., fl. Wasser, Badb., evtl.Teilverpfl., z. 15. 9. zu vm. (Adolfsallee). Aust. Zuschr. H 125 WZ. Hausmeisterin, alleinst. Frau, gesucht.
Möbl. Mans. u. Notküche mit elektr.
Licht u. Oefen vorh. Ausf. Zuschriften erbeten H 2026 WZ.

Zimmergesuche

zum sof. Antritt aufs Jand gesucht. Zimmer, möbl., Nähe Kurpark, von Zuschriften H 6241 WZ. Zimmer, gut möbl., zu mieten ges. Zuschr. H 138 WZ.

Zimmer, gut möbi., mögl, mit Zenir.-Heiz., z. 15. 9. 43, evti. später, v. be-rufstät. Herrn ges. Zuschr. H 127 WZ Zimmer, möbl., m. etw. Kochgel, von berufst. Frau ges. L 4024 WZ.

Zimmer, möbi., von jg. berufst. Dame in der Nähe des Bahnhofes gesucht. Zuschriften H 147 WZ.

Zimmer, möbl., mit Kochgel., Nähe Hbh. v. berufst, Frau ges, H 181 WZ. Möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit, am liebsten Mansarde, von Berufs-tätiger sofort gesucht. Zuschriften u. B 244 WZ., W. Biebrich

Bismarckring 10, 3. Stock rechts

Putzfrau, tüchtig, für Geschäft ges.
G. Gottschalk, Kirchgasse 25

Putzfrau 2mal wöchenti. je 2 Std. für Büror, ges. Döring, Schwalb. Str. 38

Putzfrau sof. gesucht. Thalia-Theater

Putzfrau sof. gesucht. Thalia-Theater

Co. Honorous and the street str. and me mit alt. Tocht. ges. 11 1—2 Zimmer, leer, mit Heiz, Küchen-u. Badben., zentrale Lage, 1. sofort gesucht. Zuschriften H 142 WZ.

Eimmer, groß, leer, zum 15. Sept. von berufstät. Frl. ges., etwas Kochgel erwünscht. Zuschriften H 126 WZ. Wohnschlafzimmer, schön, mit fließ. Wasser, evtl. Balkon, in Privathaush od. Villa von Dame, viel auf Reisen, z. 1. 9. od. sp. ges. Zuschr. L 4028 WZ.

Verloren

Platinbrosche mit Perib und kleinen Diamanten verl. Geg. Belohn. abzug. Wilhelminenstr. 45, I. Telefon 29246. Goldene Dameauhr mit gold, Ketten-armband am Samstag, 28, 8, 2w, 6,30 und 7 Uhr, v. W.-Dotzheim b. Haupt-bahnhot verloren, Gute Bel. Abzug, b. Haes, W.-Frauenstein, Gartenstr. 13 Die Künstlerin, die im Salon Wenzler neben ihren übergroßen Ohrlingen moine Ohrlinge an sich nahm, wird aufgeford., d. im Central-Hotel abzg. 5 P. Ohrringe (Golddoublé) u. 2 silb. Kettchen auf d. Weg Riehlstr., Karl-str., Schweib. Str. verl. Finder w. geb., dieselb, geg. Bel. abzug., da sie er-setzt w. müssen, Zuschr. H 155 WZ. Arbeiter verlor a. d. W. Von-der-Tann-Str. b. Horst-Wessel-Str. Regencapes Gegen Belchnung abzugeb. Metther, W.-Biebrich, Horst-Wessel-Straße 9 Regenmentel, dunkelbl., am Sonntag 7 Uhr, im Bahnhof verl. Geg. Belohn. abzugeben. Eder, Klopstockstr. 6, III. D.-Handschuh, linker, schw., auf d. W. Welligtztal verl. Geg. Belohn, abzugeben. Fundbüro, Friedrichstraße Görtel von gelbem Regenmentel verl Abzg. geg. Bel. Philippsberg 37, P. r Rinderschut, beige, Gr. 22, verl. von W.-Erbenh, n. W.-Bierstadt, Geg. Bel. abzug. b. Röck, W.-Bierstadt, Adler-str. 2, od. Dechdeckernstr., Ott. W.-Erbenheim, Malnzer Straße

Regenschirm Omnibushaltest, Hansa-Hotel Sonnteg abhandengekommen. Geg. Bel. abzug. Ringkirche 4, III. iks. Pelikan-Füllhalter Montag 7.10—7.30 Uhr in Omnibuslinie Ringkirche—Schloß-park Biebrich verloren. Finder erh. mindestens Neuwert als Belohnung. Telefon 24071 Zuschr. L 1076 WZ.

Brauner Emailletopt im Netz an Omni-busheltestelle "Vier Jahreszeiten" I. Papierbehälter liegengelassen, Abzu-geb, geg. Belohn. Gr. Burgstr. 4, III. Wellblechgarage ges. L 4011 WZ.

Kurhaus — Theater

Kurhaus, Donnerstag, 2. Sept., 16 und 19:30 Uhr, kl. Saal: Fröhliche Zauber-kunst Stuller Bosco, zwei Stunden fröhliches Lachen; 19:30 Uhr: Konzert, ausgeführt von einem Musikkorps d. Auftwalte

Brunnenkolonnade. 11.30 Uhr: Konzert

Varleté

Varieté

Mütze. L 4008 WZ.

D.-Schuhe, Ichwarz,
Kailabsatz, Gr. 38
od. 38'fs, gul ezh,
suche gleichw. Gr.
39. Bassacer, Gudenristen. Weiteres Gastspiel M. u. W.
Blacker, die unübertrefflichen Tanzparodisten, sowie Frank Ruland,
lustiger Charaktertypendarsteller, Jili
und Rocce, tanzende Xylophonmädel

Mütze. L 4008 WZ.

D.-Schuhe, Ichwarz,
Kailabsatz, Gr. 38
od. 38'fs, gul ezh,
such Schirm schedh.) 9.—, Strohhut
suche gleichw. Gr.
39. Bassacer, GudenH.-Fahrrad e, Radioapp. Suche Schreibapp. Suche Schreiblustiger Charaktertypendarsteller, Jili
und Rocce, tanzende Xylophonmädel

Mütze. L 4008 WZ.

D.-Schuhe, Ichwarz,
Kailabsatz, Gr. 38
idlid, 90×120, 22.—, el. Lampe m. Decked, 38'fs, gul ezh,
such Schirm schedh.) 9.—, Strohhut
suche gleichw. Gr.
39. Bassacer, GudenH.-Fahrrad e, Radioapp. Suche Schreibapp. Suche Schre "Schwabenhans "
besten Rundfunk- und Varie—
Blacker, die unübertrettlichen Tenzparodisten, sowie Frank Ruland,
lustiger Charaktertypendarsteller, Jili
und Rocca, tenzende Xylophomsäde i
und weitere 5 Altraktionen. Vorverkauf ab 16 Uhr, Scalakasse

Filmtheater

H.-Fahrra

App. Suche Schreibmassch. Diff-Vergüt.
D.-Spangenschuhe, g.
erh., beige, (38/i).
Suche 37/1 rod. eine
große br. ed. bl.
Handlasche. Zurchr.
L. 4006 WZ.

Tiermarkt

--Schild, W.-Bierstedt, Hofmannstr. 21
Junghühner zu kauf. ges. Ludw.
Schild, W.-Bierstedt, Hofmannstr. 21
Junghühner August bl.

August bl.

Wathalia: "Der Schritt ins Dunkel". 15, 17.20, 20 Uhr

Thalla: "Dor Tag nach der Schol-dung". 15.30, 17.45, 20 Uhr. Filmpalast: "Du gehörst zu mir". 15.30, 17.45, 20 Uhr. Capitol: "Prinzessin Sissy" ** 15.30.

Apollo: "Alles für Gloris". ** 15.30, 17.45, 20 Uhr. Astoria. Bis Donnerstag "Annelle" ** 15.30, 17.45, 20 Uhr. Olympia: "Geheimzeichen L. B. 17" **

Union-Theater: "Wenn Männer ver-Luna: "Wen die Götter lieben" Park-Lichtspiele Wiesbaden-Elebrich: "Liebe geht seltsame Wege", 15 u. 20 Uhr

Römer - Lichtspiele Wiesb.-Dotzheim:

Drei-Kronen-Lichtspiele W.-Schlerstein: "Traummusik"

Bauernschänke, Kleine Schwalbacher Straße 8. Mittag- und Abendilsch-Mittwoch, Samstag und Sonntag musikalische Unterhaltung

Gaststätten

Ankäufe

Nähmaschine, gebraucht, aber guf erh. ges. Zuschr. H 2025 WZ. Waffetelsen ges., rd. Fleischbräter 26 cm, evtl. in Tausch. L. 4034 WZ Email. Badewanne nebst Kohlenbade ofen zu kauf, ges. Zuschr. H 6240 WZ Küchenherd, emaill., kl. bis mittelgr. gebr., aber gut erhalt., mit Rohr, zu kauf. ges. Irmer, Kaiser-Frdr.-Ring 24 Petroleumkocher u. Plattötchen ges. Zuschriften H 129 WZ. Gasbackofen od, Iflamm. Gaskocher

u. ebens. Küchenherd, gut erh., gus. Zuschriften H 139 WZ. Zimmerofen, gut erh., zu kaufen ge-sucht, Zuschriften L 1178 WZ.

Tauschverkehr

wintermantel, gut arhalten, für 16- b. 19; Burschen, suchs stabilen Handkotter norm. Größe. Zuschrift. L 1213 WZ. Schrift. L 1213 WZ. schriff, L 1213 WZ.

Mantel, heligrau, Gr.
44, 45. Suche Reg.
mantel od. Cepe m.
Mütze, L 4003 WZ.

D.-Schuhe, tchwarz.

Verteilung von Elern. Auf den vom 23. August bis 19. September 1945 gültigen Bestellschein Nr. 53 der Reichseierkarte wird auf den Abschnitt e ab sofort an jeden Versorgungsberechtigten 1 Ei ausgegeben. Wiesbaden, den 31. August 1945 Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt —

Amtliche Bekanntmachung

Betr.: Luftschutz. Es hat sich als notwendig erwiesen, der Bevölkerung für den Fall der Versperrung von Straßen- und Hofausgängen die Möglichkeit zu geben, gefährdete Bereiche über anliegende Höfe und Gartengrundstücke zu verlassen. Die Ortspolizeigeben, gefährdete Bereiche über enliegende Höle und Gartengrundstücke zu verlassen, Die Ortspolizeibehörden sind deher auf Grund des § 7 der 1. Durchführungsverordnung zum Luftschutzgesetz ermächtigt, den Eigentümern und Besitzern von Grundstücken die Ausführung oder Duldung von Durchbrüchen bei Höfund Gartenmeuern, Gitterzäunen, Lattenzäunen und ahnlichen Anlagen durch polizeiliche Anordnung aufzugeben. Die LS-Reviere und die Dienstsiellen des RLB. sind von mir angewiesen, die Geblude zu überprüfen und die jeweils notwendigen Maßnehmen anzuordnen, Ich erwarte von der Bevölkerung, daß sie diese in Ihrem Interesse vorgesehenen Maßnehmen verständnisvoll und willig sofort durchführt. Die Lege diese in intern interesse vorgesennen Mathamater verständnisvoll und willig select durchlührt. Die Lege bedingt es, daß die Arbeiten von der Bevölkerung selbst in Gemeinschaftshillte durchgeführt werden. Ich weise jedoch darauf hin, daß diese zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen nicht dem freiwilligen Ermetsen überlassen sind, sondern geduldet werden müssen. Die Maßnahmen gehen über die allgemeinen Pflichten zum luftschutzmäßigen Verhalten hinaus. Die McSnahmen gehen über der statungsten verhaltungs. Pflichten zum luftschutzmäßigen Verhalten hinaus. Die Kosten — soweit solche entstehen — sind erstattungstähig. Die Erstattung der Kosten, die bei der unteren Verwaltungsbahörde (Oberbürgermeister) zu beantragen ist, setzt das Vorllegen einer polizeillichen Verfügung zur Durchführung der angeordneten Maßnahmen voraus. Die LS.-Reviere sind angewiesen, in den notwendigen fällen den Eigenbümern, Kostenflichtigen usw. eine derartige polizeilliche Verfügung zurusteilen. Eine Ausfertigung dieser polizeillichen Verfügung ist dem Antrag auf Kortenerstatiung beizufügen. Zur Vermeidung unnützer oder falschef Maßnahmen ist vor Durchtührung von Durchbrüchen usw. die Beretung durch Fachkräfte notwendig. Die Baubearbeilter der Dienststellen des RLS. stehen hier für zur Verfügung. Bei Anordnung von baugesehmigungspflichtigen Maßnahmen ist die Baupolizei zu beteiligen.

den, den 28. August 1943 Polizejpräsident als örtlicher Luftschutzleiter gez.: Freiherr von Gablenz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN des Untertaunuskreises

Sprechstunden des Landrats im Monat September 1945 in Idstein. Im Monat September 1943 bin ich am 2., 16 und 30. September, von 15 bis 17 Uhr, in Idstein im Hötel "Zum goldenen Lamm" zu sprechen. Bad Schwalbach, den 27. August 1943 Der Lendrat: Herschen